



Kirchenregion Neubrandenburg

# Gemeindebrief



*Verena von Samson, Karsamstag*

Friedensgemeinde  
St. Johannsgemeinde  
St. Michaelsgemeinde  
Emmaus-Kirchengemeinde Staven  
Kirchengemeinde Wulkenzin-Breesen

**Frühjahr 2019**

März/ April/ Mai

**Friedensgemeinde**

Pastorin Charlotte Kretschmann  
 Semmelweisstraße 50  
 17036 Neubrandenburg  
 M.: 0176 - 60 47 53 92  
 Tel.: 0395/ 7 07 18 93  
 neubrandenburg-friedensgemeinde  
 @elkm.de

**St. Johannis**

Pastor Ralf von Samson,  
 Große Wollweberstr. 1, 17033 NB  
 Tel.: 0395/ 707 17 48  
 neubrandenburg-johannis@elkm.de

Pastorin Christina Jonassen  
 2. Ringstraße 203, 17033 NB  
 Tel.: 0395 / 57 06 88 23  
 christina.jonassen@elkm.de

**St. Michael**

Pastor Jörg Albrecht  
 Straußstraße 10 a, 17034 NB  
 M: 0176 - 50 20 05 29  
 Büro: 0395/ 422 18 44  
 neubrandenburg-michael@elkm.de

**Emmaus-Kirchengemeinde Staven**

Pastor Martin Doß  
 Rossower Str. 25, 17039 Staven  
 Tel.: 03 96 08/ 200 21  
 staven-emmaus@elkm.de

**Wulkenzin-Breesen**

Pastor Bernhard Hecker  
 Alter Damm 48  
 17039 Wulkenzin  
 Tel.: 0395/ 5 82 34 42  
 wulkenzin-weitin@elkm.de

*Impressum:*

Ausgabe 42, Frühjahr 2019  
**Herausgeber:** Kirchengemeinden der Kirchenregion  
 Neubrandenburg  
**Verantwortlich:** Regionalpastor Jörg Albrecht  
**Redaktionskreis:** Charlotte Kretschmann,  
 Ralf von Samson, Jörg Albrecht, Christina Jonassen,  
 Martin Doß, Ingo Schreiber, Bernhard Hecker,  
 Christian Stähr  
**Titelbild:** Verena von Samson  
**Druck:** P & P Printmanagement  
**Auflage:** 6500 Exemplare  
**Berichte und Artikel,** die in der Sommerausgabe  
 2019 erscheinen sollen, bitte bis zum 18. März bei  
 der Redaktion einreichen.  
 E-mail: nbg-brief@kirchenkreis-stargard.de  
*Kurzfristige Terminänderungen können  
 vorkommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.*

**Inhalt/ Editorial/ Kontakte** ..... 2  
**Geistliches Wort** ..... 3  
**Themen** ..... 4 + 5  
 - Gideon  
 - Fastenaktion „Soviel du brauchst“  
**Aus der Region** ..... 6 + 7  
 - Friedrich Wilhelm Buttell  
 - Der Opferstock aus der St. Johanniskirche  
**Kinder und Jugend** ..... 8  
**Diakonie** ..... 9  
**Kirchenmusik** ..... 10 + 11  
**Gemeinsame Veranstaltungen** ..... 12  
**Andere Gottesdienste** ..... 13  
**Gottesdienste** ..... 14 - 16  
**Die Kirchengemeinden**  
 Friedensgemeinde ..... 17 - 19  
 St. Johannis ..... 20 - 22  
 St. Michael ..... 23 - 25  
 Emmaus-Kirchengemeinde Staven..... 26 + 27  
 KG Wulkenzin-Breesen ..... 28 + 29  
**Service** ..... 30  
**Sponsoren** ..... 31  
**Nachgedacht** ..... 32

**Editorial**

*Liebe Leserinnen und Leser,*

Sie halten den Gemeindebrief der Kirchenregion Neubrandenburg in Ihren Händen, und mit ihm schauen wir auf die Monate März bis Mai. Viel liegt vor uns: Im März wächst die Sehnsucht nach wärmender Sonne, und wir gehen auf die Suche nach den grünen Spitzen und den Frühlingsblühern. Nach unserem kirchlichen Kalender kommt zunächst ein Innehalten, es kreuzt ein kritischer, ehrlich offener Blick unseren Weg, bevor die österliche Freude explodiert. Gehen Sie mit dem Gemeindebrief auf die Suche nach nachdenklichen und anstößigen Atempausen und wohlthuender, festlicher Gemeinschaft.

*Behütete Monate wünscht Ihnen  
 Pastorin Charlotte Kretschmann*

# Der Karsamstag.

## Das Zwischenland.

*Liebe Leserinnen und liebe Leser unseres Gemeindebriefes.*

**I**n wenigen Tagen ist Aschermittwoch. Ob als Karnevalsfreund oder als jemand der damit „fremdelt“, es beginnt die Passionszeit, 7 Wochen Fastenzeit. Es kommt Karfreitag und endlich, endlich wird Ostern. Der Rhythmus des Kirchenjahres hat schon seine Besonderheit. Viele Themen unseres Lebens kommen vor, wir setzen uns damit auseinander oder werden zumindest berührt, und wir spüren, „dass da etwas ist“.

Jeder von uns kennt Karfreitage. Das sind die Momente des Lebens, in denen wir Schockstarre erleben. Karfreitag steht für die abgrundtiefen Abstürze, für all die Verlassenheit, für die menschliche Verzweiflung, Karfreitag steht für all das menschliche Ende, das Menschen erfahren.

Und dann ist da Ostern. Ostersonntag ist der Inbegriff für das Aufbrechen von neuem Leben. Die Feier der Auferstehung geht in ihrer vielfältigen Botschaft weit über die Auferstehung Jesu von den Toten hinaus. Dies verstehen glaubende Menschen, wie Menschen ohne Bezug zu Gott. Auf Ostern freuen wir uns, das wollen wir, so wünschen wir es uns. Aufbruch, Frühling, frisches Grün.

Es gibt einen Tag zwischen diesen Tagen, der ist kein Feiertag. Dieser Tag wird nicht besonders begangen. Er spielt im Kalender eine untergeordnete Rolle.

Aber es ist ein Tag vom Leben.

Das ist der Karsamstag.

Es ist ein Tag wie aus dem Tagebuch. Es ist ein Tag, eben wie zwischen Karfreitag und Ostern.

Das kennen wir doch. Da sind wir nach einer Niederlage, nach einem Verlust, nach einer Enttäuschung gerade mal nicht mehr ganz verzweifelt. Irgendwie haben wir es geschafft zu überleben. Aber Ostern ist noch weit weg.

Es gibt diese Tage, an denen wir nur warten. Scheinbar passiert nichts. Unerträgliches Warten, Hoffen, Bangen. Worauf? Keine Ahnung. Warum? Weiß nicht. Da ist nichts zu erkennen vom Ostermorgen. Die Jünger Jesu hatten sich eingeschlossen, um zu warten. Es war nicht mal zielgerichtet. Ihr Warten hatte kein Ziel. Sie mussten nur die Zeit rumkriegen, sie saßen eingeschlossen in ihren Häusern mit ihren Fragen und Ängsten. Diese Unerträglichkeit



lichkeit des Lebens kennen viele Menschen, zu viele. Das sind die Momente des Lebens, die wir erst im Rückblick verstehen oder einordnen können.

Über Karsamstag können wir eben nur von Ostern her sprechen. Mittendrin lebt man nur in einem Zwischenland voller Fragen und Unsicherheiten.

Der Blick auf Ostern, die Auferstehung Jesu als Geschenk Gottes für uns Menschen, als letzten Anker der Glaubenden, mag trösten, helfen, aufrichten und ermutigen. Doch ist die Unklarheit des Zwischenlandes dennoch und ebenso unerträglich. Bangen, hoffen, warten, ohne dass etwas geschieht. Jedenfalls geschieht nichts sichtbar, augenscheinlich. Es ist schwer, dies auszuhalten.

Eine Geschichte aus Asien erzählt von einer Bambusart, die 7 Jahre benötigt, um 30m in die Höhe zu wachsen. In 3,4,5,6 Jahren geschieht nichts. Nichts ist zu sehen, nichts kommt aus dem Boden. Der Bauer ist geneigt, den Boden neu zu bepflanzen. Alles ausreißen! Im 7. Jahr wächst der Bambus vollständig seine 30 m. Die Frage ist, wächst der Baum 30 m in einem Jahr oder in sieben Jahren?

Ich finde, dies ist ein passendes Bild für manche Situationen im Leben.

*Allen, die Karsamstage kennen oder gerade erleben, sei dieses heutige Wort gewidmet.*

*Pastor Jörg Albrecht*

Thema: Was sonst noch in der Bibel steht

# Gideon

Mit Fackeln und Trompeten gegen blanke Schwerter? Mit dreihundert tolpatschigen Umstandswauwas gegen zigtausend trainierte Soldaten? Kann das gut gehen? Das Buch Richter aus der Bibel erzählt von einem Sieg friedlicher Mittel über eine wohlgeschmierte Kriegsmaschine.

Mittendrin dabei: Gideon, Sohn eines Stammesfürsten aus Ofra – einer Kleinstadt eine Tageswanderung nördlich von Jerusalem.

Die Bibel berichtet: Gideon lebte in einer Zeit, als die Menschen in seiner Heimat ständig von den midianitischen Reiterstämmen überfallen wurden. Immer wenn geerntet wurde, fielen die Soldaten in die Dörfer und kleinen Städte ein und raubten die Getreideerde und das Vieh.



Gideon fragt sich: Warum lässt unser Gott das zu? Er hat doch die Vorfahren aus der Sklaverei in Ägypten geführt. Er hat mit ihnen den Bund geschlossen. Was können uns diese alten Geschichten noch sagen?

Gideon ist dabei, sein Korn zu dreschen, da kommt ein Engel zu ihm und beauftragt ihn damit, das Volk Gottes gegen die Midianiter zu verteidigen. Gott hat die Überfälle zugelassen, weil das Volk gegen das erste Gebot verstoßen hat: Du sollst keine anderen Götter haben neben mir! Überall im Land stehen aber Altäre für die Götzen.

Gideon erbittet sich ein Zeichen von dem Engel: Die Brotzeit, die er dem Besucher gebracht hat, berührt dieser mit seinem Wanderstab, und schon geht sie in Flammen auf wie ein Opfer auf dem Altar.

Nun bekommt Gideon seine erste Mission: Er soll den Altar des Götzen Baal in seiner Heimatstadt zerstören und verbrennen. In einer Nacht-und-Nebel-Aktion führt er mit zehn von seinen Angestellten diesen Auftrag aus. Die Mitbürger sind außer sich: Gotteslästerung! Todesstrafe! Aber Gideons Vater sagt: Wenn der Gott Baal etwas dagegen tun will, dann soll er sich selbst darum kümmern.

Schon bald darauf erhält Gideon den Auftrag: Verteidige das Volk gegen die Soldaten der Midianiter! Aber er soll es ohne militärische Stärke tun – das Volk Gottes soll sehen: Unser Gott selbst hat uns geholfen. Jeder Gedanke an die eigene Stärke wird aus-

geschlossen. Als Test, ob es wirklich Gottes Wille ist, wünscht er sich ein Zeichen: Er legt ein Stück Wollvlies auf den Steinboden. Wenn es am Morgen nass ist und der Boden trocken – dann will er loslegen. Das Zeichen trifft ein. Doch Gideon bleibt unsicher. Er dreht das Zeichen um: Der Boden soll nass, aber das Vlies trocken sein. So kommt es.

Gideon hat zwar eine stattliche Armee versammelt. Aber immer wieder gibt Gott Gideon den Auftrag: Schick noch mehr Leute nach Hause! Am Schluss bleiben dreihundert Mann übrig. Sie waren die einzigen, die bei einer Rast auf dem Marsch wie ein Hund aus der Quelle getrunken haben, statt sich mit der Hand Wasser zu schöpfen. Jetzt kommt es zu dem seltsamen Überfall auf das gegnerische Lager: Mit einer Trompete aus Widderhorn in der einen und mit einer Fackel in der anderen Hand positionieren sich die Verteidiger um die gegnerische Armee. Sie stoßen ins Horn und leuchten mit den Fackeln. Und Gott verwirrt die Gegner! Eine Armee zigtausend Mann stark gerät in Panik und flieht. Gott hat gesiegt.

Die Bibel erzählt, wie Gideon später zu einem lokalen Herrscher aufsteigt und wie er später seine Heimat auch profan militärisch verteidigt. Doch er bleibt ein Mensch mit Schattenseiten: Aus einer Kriegsbeute macht er sich ein Götzenbild und verstößt so gegen das zweite Gebot: Du sollst dir kein Götzenbild machen! Seine Familiengeschichte endet in der Bibel tragisch.

Gideon ist in der christlichen Geschichte ein Glaubensvorbild geworden: Er prüft sorgfältig, ob das, was er hört, auch wirklich Gottes Auftrag ist. Dann setzt er es um – selbst wenn die Erfolgsaussichten nach menschlichen Maßstäben gering sind. Das ist auch ein Vorbild für unsere von Strukturdebatten und Verlufterfahrungen gebeutelte Kirche. Wir werden immer weniger, und die finanziellen Kräfte schwinden. Aber wie sehr viel später der Prophet Sacharja geschrieben hat: Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist soll es geschehen, spricht Gott.

P. Martin Doß

Zum Bild: Gideon mit dem Vlies. Griechisches Heiligenbild (Copyright: JojoJoe Lizenz: CC BY-SA 3.0)

## „So viel du brauchst“ (von Charlotte Kretschmann)

### Fasten vom 6. März bis zum 21. April?

In der Friedensgemeinde feiert ganz regelmäßig eine Gruppe eritreischer Christinnen und Christen Gottesdienste. Wenn man mit ihnen über das Fasten ins Gespräch kommt, dann kennen sie mehr Zeiten im Jahr als „wir“. Fastenzeiten, die „wie bei uns“ dazu gehören, sind die Wochen vor dem Weihnachtsfest und die Wochen vor Ostern. Anders ist, dass auch klar ist, worauf verzichtet wird: Auf tierische Nahrungsmittel. Der Kaffee wird ohne Milch getrunken, auf Fleisch wird verzichtet.

In der in Deutschland geprägten Tradition ist es freier. Wir wählen, ob wir auf Schokolade, Fleisch oder das Smartphone verzichten, können aus vielen verschiedenen Angeboten wählen (Fastenkalender oder Fastenbriefe). Man könnte auch sagen: Wir haben die Qual der Wahl.

Eins dieser Angebote ist das Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit mit dem gewählten Bibelvers „So viel du brauchst“.

„Sieben Wochen vor dem Osterfest innehalten, sich auf das Wesentliche konzentrieren und Gottes Schöpfung mit Herz und Verstand in den Blick nehmen – so lässt sich neu erfahren, was wir brauchen.“ Jede und jeder von uns hat die Möglichkeit, im Kleinen wie im Großen, alleine oder in Gemeinschaft das eigene Leben klimafreundlicher zu gestalten. Denn der Klimawandel gefährdet das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen und verstärkt weltweit Ungerechtigkeiten.

Mit dem biblischen Leitsatz „So viel du brauchst“ regt die Fastenaktion dazu an, sich Zeit zu nehmen, das eigene Handeln im Alltag zu überdenken, Neues auszuprobieren, etwas zu verändern. Zum Beispiel achtsamer zu kochen und zu essen oder anders unterwegs zu sein. Orte der Einkehr und der Ruhe aufsuchen und sich auf das Wesentliche konzentrieren – auch das sind Impulse der Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit. Es geht darum zu erfahren: „Klimafasten tut Leib und Seele gut, lässt uns achtsamer werden, weitet den Blick, bereitet auf Ostern vor und verändert mich und die Welt.“

Wenn Sie sich dieser Aktion anschließen, sind Sie nicht allein. In diesem Jahr laden elf evangelische Landeskirchen und drei katholische Bistümer dazu ein, sich von der Aktion inspirieren zu lassen und Fastenideen auszuprobieren. Zu diesen Landeskirchen gehört auch unsere Nordkirche.

Auf der Homepage [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de) finden Sie Anregungen und eine Broschüre, die Sie durch die

sieben Wochen begleitet. Jede Woche steht dabei unter einem anderen Thema. Man kann ein, zwei oder mehrere Ideen auswählen oder ganz eigene Schwerpunkte setzen.

Zu den Themen gehören z.B. Zeit für mich und meine Mitgeschöpfe, Zeit für meinen Energiehaushalt oder Zeit für achtsam Kochen und Essen. Im Eine-Welt-Laden bei der Johanniskirche finden Sie Unterstützung für die Wochen mit dem Thema „Zeit für fairen Konsum“.

Der Impuls mit dem Bibeltext für die erste Fastenwoche sieht folgendermaßen aus:

*So viel du brauchst...*

„Als sie alles Gesammelte maßen, da hatten die Vielsammler keinen Überschuss und die Wenigsammler keinen Mangel; sie hatten gerade so viel heimgebracht, wie jede Person brauchte.“ 2. Mose 16,18

In dieser Woche ...

- finde ich eine Struktur für meine Fastenzeit: Zu welchen Zeiten widme ich mich den Themen?
  - beginne ich ein Tagebuch: in Stichworten, als Collage mit Zetteln oder Fotos.
  - schenke ich dem „Alltäglichen“ Aufmerksamkeit und suche einen anderen Blickwinkel auf meine Umgebung und meine Mitgeschöpfe.
  - schärfe ich meine Sinne. Der Frühling beginnt – welche Pflanzen/Tiere umgeben mich, wie entwickeln sie sich?
  - besuche ich einen Gottesdienst und danke Gott für die Schöpfung.
  - nutze ich meine Phantasie: Wie wäre unser Leben, wenn Achtsamkeit und Verbundenheit mit allem Lebendigen die stärksten Triebkräfte für unser Handeln wären – was würden wir tun oder was sein lassen?
  - lerne ich den ökumenischen Übungsweg „erdverbunden“ kennen. <https://www.oekumene-ack.de>
- „Die Menschen machen weite Reisen, um zu staunen über die Höhe der Berge, über die riesigen Wellen des Meeres, über die Länge der Flüsse, über die Weite des Ozeans und über die Kreisbewegung der Sterne. An sich selber aber gehen sie vorbei, ohne zu staunen.“ (Augustinus)

Wenn Sie mögen, können Sie durch Andachtstexte über die Woche geistlich begleitet sein – oder Sie tun sich zu einer kleinen Gruppe zusammen. Die Fastenbroschüre und viele andere Materialien finden Sie auf der Homepage [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de).

Infos entnommen aus [www.klimafasten.de](http://www.klimafasten.de)

# Friedrich Wilhelm Buttel

*Wer auf Wulkenzin von Westen aus zufährt, sieht das pyramidenförmige Dach der Kirche, ein frühes Werk Friedrich Wilhelm Buttels, der 40 Jahre als Landesbaumeister im Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz wirkte. Von Karl Friedrich Schinkel auf die Stelle empfohlen setzte er sich gegen mehrere Mitbewerber durch und schuf mit Belvedere am Westufer des Tollensesees einen frühen Bau.*

**F**reilich hat dieser Tempel Umbauten erfahren (1938), die nur noch erahnen lassen, wie das Buttelsche Konzept einst aussah. Vor 200 Jahren legte Buttel 1819 eine Prüfung als Baukonstrukteur ab und wirkte in Berlin, bevor er die Stelle in Neustrelitz als 24-jähriger Baumeister antrat. Er war in Neubrandenburg beteiligt an umfassenden Rekonstruktionsarbeiten an den Stadttoren und der Marienkirche. Aber auch im Umfeld Neubrandenburgs lesen wir seine Handschrift etwa an der Kirchen in Ihlenfeld oder in Wulkenzin (1830). Wenn wir mit wachen Augen durch Neubrandenburg gehen, finden wir dann noch die 1864 am östlichen Stadtrand errichtete St. Thomas Kirche. Aus Berlin brachte Friedrich Wilhelm Buttel Erfahrungen mit, die ihn mit dem Verbund verschiedener Baustoffe, wie Sandstein und Backstein, experimentieren ließen. Freilich fällt auf, dass die schlank aufragenden Türme immer den Himmel in den Blick nehmen. Sie sind mit ihren Bekrönungen wie Fingerzeige, die sich auch im Inneren des Raumes und seiner Durchlichtung wiederfinden. Dann aber auch ganz profan, gilt Buttel als Erfinder der Dachpappe.

Betrachten wir näher die Kirche in Wulkenzin: Im sommerlichen Abendlicht staunt man, welches Farbspiel der Fenster sich bietet, denn Buttel hat die Kirchbauten mit dem Turm nach Osten ausgerichtet. Der Altar erscheint so an manchem Sommerabend im Abendlicht der Sonne. Der rote Backstein, noch in den frühen Jahren dominierend, wird später abgelöst von der Vorliebe für den viel helleren gelblichen Backstein. Imposantes Beispiel dafür ist die Kirche in Fürstenberg, die Buttel auch wieder mit dem Altar nach Westen ausrichtete.

Wer bei einem Rundgang durch Neustrelitz die Residenzstadt architekturgeschichtlich betrachtet, findet immer wieder die Formsprache des Schinkelschülers Buttel. Schaut man von der Orangerie im Schlosspark zur Schlosskirche und dann entgegengesetzt in Richtung Hafen, kann man sogar die Materialwege der Bauwerke erahnen. Denn der gelbe Ziegel landete am Hafen an, und auch der Kornspeicher am Hafen



*Kirche Wulkenzin*

und die Hafenerweiterung tragen Buttels Handschrift. Der Zierker See, durch den Kammerkanal angeschlossen an die Havelseen, bietet dann den Wasserweg nach Berlin, und selbst die Zierker Dorfkirche (1864) ist 5 Jahre vor seinem Tod noch einmal ein Beispiel, mit welcher Meisterschaft jenseits der Hauptwerke Buttel bis ins Alter innovativ blieb.

*Bernhard Hecker*

# Der Opferstock

## aus der Neubrandenburger Johanniskirche, um 1500

*Die Spende finanzieller Mittel hat in der geistlichen Welt seit alters her einen hohen Stellenwert. Für die Sammlung mildtätiger Gaben existieren in christlichen Gotteshäusern an markanter Stelle abschließbare Behältnisse, die allgemein als Opferstock bezeichnet werden. Der Namenszusatz „Stock“ verweist auf urtümliche, aus einem hohlen Holzstamm gefertigte Truhen. Der spätmittelalterliche Geldkasten aus der Johanniskirche gelangte 1872 bei der Entfernung alten Sakralgutes in das Neubrandenburger Museum.*

**D**as regional gefertigte Kirchenobjekt von 72 cm Höhe besteht aus zwei konstruktiven Holzelementen, die durch massive Eisenbänder miteinander verbunden sind. Die Basis bildet ein massiver Eichenblock, der aufgrund seines Gewichtes für Festigkeit und damit auch für Sicherheit sorgte. Die vier Ecken des Unterbaus sind zur Zierde abgeschrägt. Darüber sitzt ein mit reichlich eisernem Beschlagwerk überzogener Eichenkasten. An der Vorderseite ist ein robuster Riegel angebracht, der mittels eines Vorhängeschlosses arretiert wurde. Im Deckel sind zwei eiserne Geldtrichter eingelassen. Sie münden in einen einheitlichen Innenraum. Vermutlich sollten zwei Einwürfe den zahlreichen Gemeindemitgliedern beim Kirchenbesuch ein zügiges Spenden ermöglichen. Der Kasten beherbergt neben der geräumigen Geldkammer eine seitlich eingesetzte Schatulle. In ihr wurde mit großer Wahrscheinlichkeit Schreibzeug für die Dokumentation der Einnahmen aufbewahrt. Die Sitte, in geistlichen Zentren materielle Werte für unterschiedlichste Zwecke zu sammeln, ist seit dem Altertum bekannt. Der Ertrag wurde hauptsächlich für den Erhalt der Religionsgemeinschaft sowie für die Versorgung Bedürftiger eingesetzt. Ein früher Hinweis, der den Gebrauch eines Spendenbehältnisses dokumentiert, liegt aus dem jüdischen Tempel in Jerusalem vor (Mk 12,41-44). In der christlichen Welt dient die Besenkung des Jesuskindes durch die Weisen aus dem Morgenland als Leitmotiv des Handelns (Mt 2,11). Eine Tradition, die sich bis in unsere Tage jedes Jahr zu Weihnachten wiederholt. Die römische Kirche nutzte den religiösen Charakter der individuellen Gabe für eigene Zwecke. Papst Innozenz III. ließ 1213 in den Kirchen Opferstöcke aufstellen, mit denen Geld für den fünften Kreuzzug gesammelt wurde. Weil später Münzen gemäß der Losung „Sobald das Geld im Kasten klingt, die Seele in den Himmel springt!“ zum Erwerb des Seelenheils reichlich flossen, löste Martin Luther mit seiner Kritik am päpstlichen Handeln die Reformation aus. Luther bezeichnete

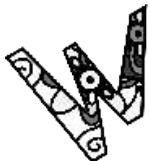
den Opferstock in seiner Bibelübersetzung als „Gotteskasten“, der nach evangelischem Verständnis ein Hort der Nächstenliebe, ein Sammelbecken für die Versorgung Bedürftiger wurde.



*Text: Rainer Szczesiak, Roga*

*Bild: Ralf Buse, Regionalmuseum Neubrandenburg*

### Osterfreizeit in Prillwitz „Fisch ist Fisch“



Wie stellt sich ein Fisch die Welt oberhalb des Wassers vor?

Alles, was ein Fisch sehen kann, wird durch die Wasseroberfläche gebrochen.

Die Welt kommt bei ihm nur verschwommen an.

Für einen Fisch ist es unvorstellbar, was für uns Menschen völlig normal ist.

Wer weiß, ob ein Fisch überhaupt an die Existenz von uns Menschen glaubt?!

Eigentlich geht es uns ähnlich mit Gott.

Wir sehen nur Ausschnitte und machen uns Bilder von ihm. Aber diese Bilder können Gott nie ganz erfassen.

Wir zwei Menschen, Verena und Antje, möchten uns mit euch auf die Suche nach Gottesbildern begeben. Vorsichtig, tastend, vielleicht nur verschwommen und immer wieder neu.

**Wann:** Montag, 15. April, um 14 Uhr bis Donnerstag, 18. April, um 11 Uhr.

**Wo:** Haus Prillwitz

**Kosten:** 65 Euro/ Geschwister 55 Euro

**Anmeldung** bitte bis zum 1. April bei Antje Reich oder Verena von Samson

### Jugend - Fahrt vom 17. bis 19. Mai nach Dresden

„Her mit dem schönen Leben!“ - Wir entdecken Dresden. Wir haben gehört, da soll es schön sein.

Und wenn wir an diesem Mai-Wochenende dort sind, wird es noch schöner :)!

Wir nehmen uns Zeit Gemeinschaft zu erleben, Spaß zu haben und die Stadt mit ihren vielen kulturellen Möglichkeiten zu entdecken.

**Was noch wichtig ist:** Teilnahme ab 14 Jahren

**Kosten:** 125 Euro (inklusive Unterkunft in einer Jugendherberge, Frühstück, Fahrt mit dem Bahnticket, Eintrittsgelder)

**Anmeldung** auch bei Verena und Antje:

Es gibt Platz für 10 Jugendliche, also meldet euch schnell an!

### Jugendfreizeit in Mittelschweden – Stockholm inklusive

Im letzten Jahr hat die Jugendfreizeit der Region Neubrandenburg einen guten Auftakt genommen. Auch in diesem Jahr seid ihr zu einer Reise in das Land der Elche und das Herkunftsland von IKEA eingeladen.

**Wer?** Jugendliche ab 13 Jahren

**Wann?** 29. Juni bis 6. Juli

**Wohin?** Granhed in Mittelschweden

**Kosten?** 250,00€ pro Person

Das Freizeithaus direkt am See liegt nur 120 km entfernt von Stockholm – ein Ausflug in Schwedens Hauptstadt ist fest eingeplant. Dazu kommen kreative Angebote, und das Kanu und die schwedische Natur dürfen natürlich auch nicht fehlen. Maximal 28 Jugendliche können wir mitnehmen, verbindliche Anmeldung bitte unter unten genanntem Kontakt bis zum 31. März.

Mit dabei sind in diesem Jahr als Leitung: Martin und Birthe Doß, Leonie Hocke, Stephan Rodegro und Ariane Westphal.

Für Anmeldeformulare und Fragen schreibt an: [neubrandenburg-friedensgemeinde@elkm.de](mailto:neubrandenburg-friedensgemeinde@elkm.de) oder ruft an unter 0395/ 707 18 93 oder bei Pastor Martin Doß 03 96 08/ 200 21.

### Trau dich ran – fang einfach an! Eigenlob stimmt.



Du darfst dich ausprobieren und auch mal ganz Verrücktes wagen.

**Wo und wann?** Na in der letzten Sommerferienwoche auf der Kinderfreizeit in Prillwitz vom 5. bis 9. August für alle Kinder der 1. bis 6. Klasse

**Leitung:** Andrea und Frieder Rosenow und Jugendteam

**Teilnehmerbeitrag:** 75 Euro (Vollverpflegung)

**Nähere Infos und Anmeldung bis 1. Mai bei:**

Andrea Rosenow

**Telefon:** 0395/ 422 41 55/

**Mail:** [andrea.rosenow@gmx.net](mailto:andrea.rosenow@gmx.net)

Vieles ist gelungen und hat Spaß gemacht

## 30 Jahre Arbeit in der Diakonie

*Es war schon stockdunkel, als ich aus dem Auto stieg. Was mir als erstes auffiel, war der Sternenhimmel. So ein toller Sternenhimmel! Dann irgendwo am Rande eines etwas chaotischen Baugeländes ein kleines Lagerfeuer, an dem zwei oder drei Leute hockten. Das war im September 1988 mein Anfang im Diakoniewerk Mecklenburg (damals noch der offizielle Träger der neu zu errichtenden Einrichtung in Weitin). Wir waren damals sehr stolz, denn es sollte die erste Behinderteneinrichtung in der DDR sein, die durch die Evangelische Kirche neu gebaut wurde. Ob das wirklich stimmte – keine Ahnung – zumindest war es die einzige in Mecklenburg. Aber eines war uns damals allen klar und daran gab es auch keinen Zweifel: Weitin würde etwas ganz Besonderes werden! Heute muss ich manchmal noch daran denken, dass uns diese Überzeugung viele Jahre begleitet, uns immer wieder Kraft gegeben und beflügelt hat.*



v.l.n.r. Landessuperintendent Kurt Winkelmann †,  
Pastor Paul-Friedrich Martins †, Andreas Geyer,  
Dietrich Schneider

**W**ir Menschen neigen ja dazu, die Vergangenheit zu glorifizieren und schön zu reden. Weitin war in den Anfangsjahren unperfekt, unfertig und mangelbehaftet. Trotzdem hat uns das Bewusstsein getragen, für Menschen mit Behinderung einen besonderen Schutzraum zu schaffen, etwas besser zu machen als in den Einrichtungen, in denen die Bewohner vorher gelebt hatten, und ihnen auf Augenhöhe zu begegnen. Wir haben Kinder aus dem Krankenhaus geholt und für sie eine neues Haus gebaut. Viele meinten, sie seien außerhalb einer Klinik gar nicht lebensfähig. Wir haben sie auf die Wiese in Weitin gelegt und sind mit ihnen in den Urlaub gefahren. Viele von ihnen sind tatsächlich mittlerweile gestorben. Aber sie haben vorher die Sonne und den Wind auf ihrem Gesicht gespürt, und das Gras hat sie an Händen und Beinen gekitzelt.

„Pionierjahre“ haben das manche im Nachhinein genannt. Das stimmt sicher zum Teil. Dazwischen die politische Wende. Alte Strukturen waren weg,

neue gab's noch nicht. Keine Kontrollgremien, keine abwertende Unterscheidung in Fach- und Hilfskräfte. Es war nicht die gute alte Zeit, sondern eine kurze historische Episode zwischen den Systemen, die uns für ein paar Jahre eine große Freiheit bescherte. Dass ich diese Zeit in Weitin mit allen, die dazu gehörten, Familie, Weggefährten und Bewohnern, erleben durfte, empfinde ich noch heute als großes Geschenk.

Der Rest ist schnell erzählt. Ich hatte mir vorgenommen, nicht länger als 15 Jahre in Weitin tätig zu sein. Schließlich waren es 18 Jahre. Drei Jahre Bereichsleiter für Alten- und Behindertenhilfe, vier Jahre Bereichsleiter für Altenhilfe – das waren die besonders anstrengenden Jahre – fünf Jahre Einrichtungsleiter für Mildnitz, Woldegk und Burg Stargard. Für mich sehr schöne Jahre mit lieben und kompetenten Menschen, die sich sehr anstrengen und schwer arbeiten, um für Menschen im Alter einen guten und würdigen Lebensabend zu gestalten und für Menschen mit Suchterkrankungen selbstbestimmtes Leben und Teilhabe zu ermöglichen.

Veränderung ist gut und wichtig im Leben, das habe ich gelernt. Trotzdem ist es ist mir nie leicht gefallen. Ich sitze lieber manchmal auch die Dinge aus. Ich brauche Menschen, die Anstöße und Impulse geben und hatte diese zum Glück in allen Jahren meiner Berufstätigkeit! Solchen Menschen zu begegnen und ihre Begabungen nutzen zu dürfen, ist ein großes Geschenk.

30 Jahre Arbeit in der Diakonie. Vieles ist gelungen und hat Spaß gemacht. Manches ist nicht gelungen und hat trotzdem Spaß gemacht. Manches ist gescheitert.

Ich schaue dankbar auf die 30 Jahre Arbeit in der Diakonie zurück.

Andreas Geyer



## Konzerte

**I. Konzerte** des Gemeindechores St. Michael mit Klarinette/Saxophon

22. Mai, 19:30 Uhr Kirche Kublank  
29. Mai, 19:30 Uhr Kirche Penzlin  
05. Juni, 19:30 Uhr Kirche Podewall

**Sie sind wieder herzlich eingeladen zu einer neuen „Chorrunde“ in unsere St. Michaelsgemeinde.**

In neun Proben erarbeiten wir uns alte und neue Gesänge, einige rhythmisch-zeitgemäß, andere ruhig und getragen.

Traditionell werden wir dann im Mai/ Juni in unserer Gemeinde St. Michael und auch in der näheren Umgebung singen und musizieren. In Vorfreude auf Ihr Kommen

*Kantor Frieder Rosenow*

**Beginn:** Mittwoch, den 6. März, um 19:30 Uhr im Begegnungszentrum (Straußstr. 10a) unserer St. Michaelsgemeinde Neubrandenburg

**II. Konzerte** des regionalen Posaunenchores „Blech & Klang“ mit Blockflöten und Orgelmusik

09. Mai, 19:30 Uhr Kirche Rosenow  
10. Mai, 19:30 Uhr Kirche Neverin  
11. Mai, 19:30 Uhr Kirche Groß Varchow

*„Wenn einer singt,  
soll er nicht nur mit seiner Seele singen.  
All seine Körperzellen müssen klingen.  
Verschleudern muss er sich.  
Es muss so sein,  
als hätte er für dieses Lied gelebt.“  
Eva Strittmatter*

**Proben:** 6., 13., 20. und 27. März,  
3. und 10. April, 17. April keine Probe, 24. April,  
8. Mai, 15. Mai Generalprobe

**Auftritt:**

Mittwoch, 19. Mai, im Gottesdienst St. Michael

**Konzert I** Mittwoch, 22. Mai in Kublank

**Konzert II** Sonntag 26. Mai in Feldberg – (Gemeindeausflug)

**Konzert III** Mittwoch, 29. Mai in Penzlin

**Konzert IV** Mittwoch, 5. Juni in Podewall



Kirchenmusik an  
**St. Johannis**  
Neubrandenburg

## Die „Monatskonzerte“

... gibt es am 01.01., 02.02., 03.03. usw. jeweils um 19:30 Uhr an wechselnden Orten in Neubrandenburg, Dauer ca. 70 Minuten. Der Eintritt ist, wie bei den meisten Konzerten der Musik an St. Johannis, auf Spendenbasis.

**Sonntag, 3. März** in der Evangelischen Schule St. Marien (Neustrelitzer Str.): „Tango total“

Das Ensemble Castillo del Fuego Nuevo spielt u. a. von Astor Piazzolla den Zyklus „Die vier Jahreszeiten“. Zum Ensemble gehören Lehrer der Musikschule, nämlich Wolfgang Hasleder (Violine), Konstantina Stankow (Klavier), Sabine Gombert (Gitarre), Conny Seifert (Akkordeon) und Margaretha Hafner-Akazawa (Kontrabass).

**Freitag, 5. April** (abweichender Termin!) in St. Johannis: „Jazz-Passion“

Der legendäre Jazzpianist Oscar Peterson (1925-2007) komponierte 1984 die „Easter Suite“, eine berührende Jazz-Trio-Version der Passionsgeschichte, die mit einem Ausblick auf Ostern endet. Das Bielefelder ktg-Trio mit Olaf Kordes (Piano), Wolfgang Tetzlaff (Kontrabass) und Karl Godejohann hat die Musik 2006 rekonstruiert und ist bei uns zu Gast. Bereichert wird der Zyklus durch die Kinder- und Jugendkantorei Waren, die bei uns ihren Debüt-Auftritt hat.

Achtung: der Termin ist um einen Tag gegenüber dem regulären Datum verschoben!

**Sonntag, 5. Mai** in St. Johannis: „Chorkonzert Antonín Dvořák“

Die Monatskonzerte treffen auf die Orgeltage, siehe unten.

## Musik zur Sterbestunde

Am **Karfreitag, 19. April**, gibt es um 15 Uhr wieder die „Musik zur Sterbestunde“. Das Neubrandenburger Vokalensemble singt u. a. hochexpressive

Motetten des Renaissance-Komponisten Carlo Gesualdo.

Der Eintritt ist auf Spendenbasis.

## 27. Internationale Orgeltage

Die Orgeltage finden dieses Jahr vom 26. April bis 11. Mai statt.

Beim **Eröffnungskonzert am Freitag, 26. April, um 19:30 Uhr** spielt der international gefeierte Pétur Sakari aus Finnland Musik von Joh. Seb. Bach, aus Frankreich sowie eigene Kompositionen.

Zum Benefizkonzert des Polizeipräsidiums Neubrandenburg am **Samstag, 27. April**, erklingt in Abstimmung mit den Orgeltagen u. a. das Orgelkonzert von Francis Poulenc, gespielt von Maximilian Schnaus und der Philharmonie Neubrandenburg. Karten dazu gibt es über die Theater und Orchester GmbH.

Am **Sonntag, 28. April**, sind um 19:30 Uhr „**Vier Orgeln in der Tiefgarage**“ des Marktplatzcenters zu entdecken. Frank Dittmer, Lukas Storch, Christian Stähr und N.N. spielen auf Truhengorgeln Musik für zwei bis vier Orgeln.

Am **Mittwoch, 1. Mai** und am **Mittwoch, 8. Mai**, jeweils 12 Uhr kann man bei „**Suppenkonzerten**“ eine halbstündige Mittagsmusik mit anschließendem Mittagessen in der Winterkirche kombinieren. Die Teilnahme am Essen kann man über [info@musik-an-sankt-johannis.de](mailto:info@musik-an-sankt-johannis.de) oder 0395/ 56 39 39 80 reservieren.

Seit Herbst 2018 haben wir einen konzerttauglichen Flügel in St. Johannis – Grund genug, dass Orgel und Flügel in einer „**Tastenschlacht**“ am **Freitag, 3. Mai**, um 19:30 Uhr gegeneinander antreten. Es gibt einen musikalischen Wettstreit, ob die Musik von Joh. Seb. Bach im Original (für Orgel) oder in Klavier-Bearbeitungen durch Franz Liszt, Ferruccio Busoni und Max Reger besser klingt.

Am **Sonntag, 5. Mai** laden wir in Zusammenarbeit mit der katholischen Kirchengemeinde in die Kirche St. Josef-St. Lukas zu einem **musikalischen Gottesdienst** um 10:30 Uhr ein. Im Mittelpunkt steht die „Missa solemnis“ von Giovanni Battista Martini, aufgeführt vom früheren Neubrandenburger Kantor Werner Koch (Orgel) und Heiner Arden (Gregorianik).

An Abend des gleichen Tages ist um 19:30 Uhr das **Monatskonzert**, bei dem der Hochschulchor der Musikhochschule Rostock in St. Johannis zu Gast ist. Unter Leitung von Prof. Bernd Spitzbarth und begleitet von Georgij Munteanu (Orgel) werden die Messe und Biblische Lieder von Antonín Dvořák aufgeführt.

Das **Kinder-Orgelkonzert** findet am **Freitag, 10. Mai**, um 17 Uhr statt. Michael Hunze (Sprecher) und Christian Stähr (Orgel) erzählen das Märchen von den Bremer Stadtmusikanten.

Abschluss der Orgeltage ist eine **Orgelnacht am Samstag, 11. Mai**, ab 19:30 Uhr mit dem Frauenchor des Neubrandenburger Vokalensembles, Anna Steinkogler (Harfe), Matthias Beyer (Violoncello), Mathias Rehfeld (Orgel und Elektronik) sowie Alexandra Bartfeld (Orgel).

Der Eintritt beträgt im Vorverkauf über Kirchenbüro, Chormitglieder und Eine-Welt-Laden 11 € (erm. für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte 7 €); im Vorverkauf über den Ticket-Service und an der Abendkasse fällt je 1 € Aufschlag an.

Der Eintritt zu allen anderen Veranstaltungen ist auf Spendenbasis.

## Bach-Kantate zum Mitsingen

Die Kantorei St. Johannis lädt zum Mitsingen bei der Kantate 37 „Wer da gläubet und getauft wird“ ein, die Johann Sebastian Bach für Himmelfahrt 1724 komponiert hat. Wir proben am **Samstag, 25. Mai**, von 10 bis 12 Uhr und am **Mittwoch, 29. Mai**, von 19

bis 21 Uhr. Der Kantatengottesdienst ist am darauffolgenden Himmelfahrtstag, **30. Mai**, um 10 Uhr. Die Noten werden gerne nach einer Anmeldung über das Büro zugeschickt.

Alle Infos auf [www.musik-an-sankt-johannis.de](http://www.musik-an-sankt-johannis.de) sowie über das Infotelefon 0395/ 56 39 17 72 (nur An-sage).

### Weltgebetstag

Am 1. März ist wieder ein ökumenischer Gottesdienst und gemeinsamer Abend zum Weltgebetstag. Er beginnt um 17 Uhr in der Friedenskirche. In diesem Jahr haben Frauen aus Slowenien alles für uns vorbereitet, und sie sagen: Es ist noch Platz! (an

unseren Tischen und in unseren Kirchen). Kommen Sie und bringen Sie jemanden mit, den Sie vorher noch nicht zum Weltgebetstag mitgebracht haben, und freuen Sie sich auf Kulinarisches und neue Lieder.

### Gründonnerstagsmahl in St. Johannis Wir decken uns den Tisch

In diesem Jahr lädt die St. Johanniskirche zum gemeinsamen Abendmahl und Abendessen am Gründonnerstag, dem 18. April, um 18 Uhr ein. Es ist der Tag des letzten Mahles unseres Herrn. Daran wollen wir erinnern und in der Gegenwart Christi das Heilige Abendmahl feiern.

Wir werden uns gemeinsam wieder in der Kirche den Tisch decken. Wenn Sie möchten, dann bringen Sie eine Kleinigkeit vegetarisches Essen mit. Je mehr sich beteiligen mit ihren Gaben, desto vielfältiger wird das Mahl.

*Herzlichst ihr Pastor Ralf von Samson*

### Kanzeltausch

**Am 31. März** gehen die Pastoren und die Pastorin der Kirchenregion Neubrandenburg auf Reisen. Es ist der Sonntag „Lätare“ – Freue dich, auch „das kleine Osterfest in der Passionszeit“ genannt. Sie können sich freuen und überraschen lassen von einem anderen fahrenden Geistlichen als dem gewohnten.

**St. Johannis**, 10 Uhr, Jörg Albrecht  
**St. Michael**, 10 Uhr, Martin Doß  
**Friedenskirche**, 10 Uhr,  
Bernhard Hecker  
**Neddemin**, 10:30 Uhr,  
Ralf von Samson  
**Woggersin**, 10 Uhr, Charlotte Kretschmann

### Herzlich willkommen zum Pilgern!

*4 Tage auf dem Pilgerweg „Mecklenburgische Seenplatte“*

**Zeit:** Dienstag, 23. April, 11:30 Uhr bis Freitag, 26. April, etwa 14:30 Uhr

**Strecke:** Friedland i.M. - Prillwitz, Streckenlänge zwischen 10 und 20 km

**Übernachtung:** Wir übernachten in einfachen Quartieren, aufgebettet mit Isomatten und Schlafsäcken. Mindestens 3 Betten für Bedürftige gibt es in den ersten beiden Quartieren; im letzten Quartier für jede\*n ein Bett.

**Essen:** Es wird für eine einfache warme Mahlzeit am Tag und für Essen und Trinken für unterwegs gesorgt.

**Gepäck:** Mitzubringen sind Isomatte, Schlafsack und ein Bettlaken. Bewährt haben sich halbohohe eingelaufene Wanderschuhe. Wer sein Gepäck nicht vollständig selbst tragen kann/will, kann einen Teil mit dem Auto mitgeben.

**Thema:** Suche den Frieden und jage ihm nach (Jahreslosung Psalm 34,15)

-eigene und fremde Erfahrungen wahrnehmen; Orientierungen suchen

-Beim Pilgern haben wir die Chance, unseren persönlichen (Lebens-) Weg zu reflektieren.

-Uns ist es wichtig nach dem Motto „weniger ist mehr“ zu leben. So werden wir viel Zeit zum Schweigen haben und Zeiten, in denen wir Natur wahrnehmen können.

-Mich öffnen dem anderen, mir selbst und Gott; dafür soll Raum und Zeit sein bei unserem Pilgern.

**Teilnehmer:** 10 Pilgerinnen und Pilger

**Voraussetzung:** ausgefüllter und bestätigter Fragebogen (wird nach Anmeldung zugeschickt, dazu auch Gepäckliste und Pilgerregeln),

- Bereitschaft, sich auf einen inneren Prozess einzulassen (biblische Impulse, Schweigen, Gebet, Austausch)

**Kosten:** 140 Euro (Unterkünfte und Verpflegung)

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie einen finanziellen Zuschuss benötigen. Es soll keiner aus Kostengründen zu Hause bleiben.

**Leitung:** Roland Schaeper, Pastor und Religionspädagoge, Wolfram Salzmann, Pastor

**Anmeldung:** Bitte anmelden bei Roland Schaeper unter: roland.schaeper@t-online.de oder Tel. 03 96 05/206 64

**Überweisung:** Erst nach Anmeldebestätigung

**Vitanas Seniorenzentrum, Neustrelitzer Straße 40**

dienstags 15:30 Uhr

5. März (Fastnacht), 2. April Gottesdienst zur Passion Jesu mit Abendmahl  
(auch in den Zimmern nach Anmeldung)

7. Mai und 4. Juni

**Pflegeheim der Diakonie Broda, Ludwig-van-Beethoven-Ring 73**

dienstags 16 Uhr

12. März, 9. April, **Karfreitag, 19. April, 14 Uhr**; 14. Mai**AHZ Lindenberg, Kirschenallee 55**

Dienstags 15 Uhr

19. März

**Karfreitag, 19. April, 10 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl

(in den Zimmern nach Anmeldung), 21. Mai

**Tagespflege, Külzstraße 13 A**

montags 10 Uhr

25. März, 29. April Ostergottesdienst mit Abendmahl, 27. Mai

**Katholisches Altenpflegeheim „Schwester Elisabeth Rivet“,  
Heidmühlenstraße 11**

freitags 15:30 Uhr

8. März, 12. April Gottesdienst mit Abendmahl zur Passion Jesu,

**Karfreitag, 19. April, 16 Uhr**; 10. Mai**Caritas Seniorenbegegnungsstätte, Clara-Zetkin-Straße 53**

freitags 10 Uhr

8. März, 12. April Gottesdienst mit Abendmahl zur Passion Jesu,

10. Mai

**Pflegeheim Neubrandenburg gGmbH (Oststadt) MAX ADRION,  
Ameisenweg 19**

freitags 10 Uhr

1. und 15. März, 5. April Gottesdienst mit Abendmahl zur Passion Jesu,  
ausnahmsweise 26. April Ostergottesdienst,

3. und 17. Mai, 7. Juni

**DRK Pflegeheim, Robert-Blum-Straße**

dienstags 10 Uhr

19. März, 10. April, 14. Mai

• **Krankenhausseelorge** (Klinikkapelle)

sonntags 10 Uhr, Gottesdienst

mittwochs 16:30 Uhr, Besinnung mit Musik und Texten

• **Morgenandacht in St. Johannis vor dem Georgsaltar**

dienstags 8 Uhr, 5. März, 2. April, 7. Mai

• **Kirche Weitin**, mittwochs 12:45 Uhr, Gesungenes Mittagsgebet• **Taizé** - Atempause nach einer Arbeitswoche. Singend beten und stillwerden am Freitagabend. Dazu laden wir Sie am **5. April, um 19:30 Uhr** in  
die Friedenskirche ein. *Herzlich willkommen.*

## März 2019

### 03. März, Estomihi

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Staven</b> .....	10:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Mallin</b> .....	09:00 Uhr	Gottesdienst
<b>Zirzow</b> .....	10:30 Uhr	Gottesdienst

### 06. März, Aschermittwoch

<b>Friedensgemeinde</b> .....	18:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
-------------------------------	-----------	--

### 10. März, Invokavit

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>Pn. Barbara Schnoor</i>
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Fritz W. Rabe</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Präd. Fred Budnik</i>
<b>Neddemin</b> .....	10:30 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Günther Schulz</i>
<b>Wulkenzin</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Gem.-Päd. Verena von Samson</i>

### 17. März, Reminiszenz

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pastor Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Möglichkeit zur persönlichen Segnung; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Neuenkirchen</b> .....	10:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Breesen</b> .....	09:00 Uhr	Gottesdienst
<b>Alt Rehse</b> .....	10:30 Uhr	Gottesdienst

### 24. März, Okuli

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>Präd. Anke Franz</i>
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Familiengottesdienst: Josef und seine Brüder; <i>Gem.-Päd. Antje Reich und Kantor Christian Stähr</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Neverin</b> .....	10:30 Uhr	Einführung von Verena von Samson als Gemeindepädagogin
<b>Weitin</b> .....	09:00 Uhr	Gottesdienst
<b>Chemnitz</b> .....	10:30 Uhr	Gottesdienst

### 31. März, Lätare, Gottesdienste mit Kanzeltausch

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Bernhard Hecker, Wulkenzin-Breesen</i>
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Posaunenchor, <i>P. Jörg Albrecht, St. Michael</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit der Seniorenkantorei Collegium Canticum; <i>P. Martin Doß, Emmausgemeinde Staven</i>
<b>Neddemin</b> .....	10:30 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson, St. Johannis</i>
<b>Woggersin</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Charlotte Kretschmann, Friedensgemeinde</i>

## April 2019

### 07. April, Judika

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>P. Ralf von Samson</i>

<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Zirzow</b> .....	09:00 Uhr	Gottesdienst
<b>Passentin</b> .....	10:30 Uhr	Gottesdienst

**14.** April, Palmsonntag

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannes</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Präd. Michael Steinsiek</i>
<b>Ihlenfeld</b> .....	10:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Wulkenzin</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Wolfgang von Rechenberg, s.S. 29</i>

**18.** April, Gründonnerstag

<b>Weitin</b> .....	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
---------------------	-----------	----------------------------

**19.** April, Karfreitag

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannes</b> .....	10:00 Uhr	Themengottesdienst: <i>Claudia Procula</i> , mit der Seniorenkantorei <i>Collegium Canticum</i> ; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl, mit Instrumentalmusik; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Neverin</b> .....	10:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Neddemin</b> .....	15:00 Uhr	Musik zur Todesstunde Christi
<b>Chemnitz</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Chor

**20.** April, Samstag

<b>St. Johannes</b> .....	23:00 Uhr	Osternacht mit Abendmahl und Taufe; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>Weitin</b> .....	22:00 Uhr	Taizéandacht zur Osternacht

**21.** April, Ostersonntag

<b>Friedensgemeinde</b> .....	06:00 Uhr	Osternacht mit Osterfeuer; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein; <i>Team</i>
<b>St. Johannes</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei; <i>Bischof im Sprengel</i> <i>Andreas von Maltzahn, Pastor Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Ostergottesdienst mit Posaunenchor, Volltreffer Extra, mit Taufen; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Neverin</b> .....	10:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Zirzow</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe; <i>P. Bernhard Hecker</i>
<b>Wulkenzin</b> .....	10:30 Uhr	Gottesdienst; <i>GP Verena von Samson, GP Antje Reich und Kinder</i>

**22.** April, Ostermontag

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Zentraler Gottesdienst; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
-------------------------------	-----------	--

**28.** April, Quasimodogeniti

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Pn. Charlotte Kretschmann</i>
<b>St. Johannes</b> .....	10:00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmanden und Jugendchor; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Neddemin</b> .....	10:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Alt Rehse</b> .....	09:00 Uhr	Gottesdienst
<b>Woggersin</b> .....	10:30 Uhr	Gottesdienst

## Mai 2019

### 05. Mai, Misericordias Domini

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden; <i>P. Martin Doß, Pn. Charlotte Kretschmann mit Konfis</i>
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Konfirmanden; <i>Pn. Christina Jonassen und Ariane Westphal</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Präd. Fred Budnik</i>
<b>Pinnow</b> .....	09:00 Uhr	Gottesdienst
<b>Weitin</b> .....	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen

### 12. Mai, Jubilate

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Präd. Grit Westphal</i>
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Themengottesdienst: Eva, mit Abendmahl; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>Präd. Dirk Griffel</i>
<b>Neverin</b> .....	14:00 Uhr	Festgottesdienst der Emmaus-Kirchengemeinde; <i>mit Pröpstin Britta Carstensen</i>
<b>Mallin</b> .....	09:00 Uhr	Gottesdienst
<b>Chemnitz</b> .....	10:30 Uhr	Gottesdienst

### 19. Mai, Kantate

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Klinikum; <i>Pn. Barbara Schnoor</i>
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit dem Gemeindechor; <i>P. Jörg Albrecht</i>
<b>Roggenhagen</b> .....	10:30 Uhr	Gottesdienst mit den Konfis und mit dem EMMAUS-Chor; <i>Pn. Charlotte Kretschmann; P. Martin Doß</i>
<b>Wulkenzin</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst

### 25. Mai, Samstag

<b>Weitin</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst im Zirkuszelt zum Frühlingsfest
---------------------	-----------	--

### 26. Mai, Rogate

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Präd. Anke Franz</i>
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Fritz W. Rabe</i>
<b>St. Michael</b> .....		Gemeindeausflug nach Feldberg, Gottesdienst in Feldberg um 10 Uhr
<b>Neuenkirchen</b> .....	10:30 Uhr	Taufest
<b>Zirzow</b> .....	09:00 Uhr	Gottesdienst
<b>Passentin</b> .....	10:30 Uhr	Gottesdienst

### 30. Mai, Himmelfahrt

<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Kantatengottesdienst mit Kantorei; <i>P. Fritz W. Rabe</i>
<b>Breesen</b> .....	11:00 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt

## Juni 2019

### 02. Juni, Exaudi

<b>Friedensgemeinde</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>P. Fritz Rabe</i>
<b>St. Johannis</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; <i>P. Ralf von Samson</i>
<b>St. Michael</b> .....	10:00 Uhr	Gottesdienst; <i>Präd. Dirk Griffel</i>
<b>Podewall</b> .....	10:30 Uhr	Gottesdienst
<b>Alt Rehse</b> .....	09:00 Uhr	Gottesdienst
<b>Woggersin</b> .....	10.30 Uhr	Gottesdienst

## Willkommen in der Friedensgemeinde

### Umkehren

*Dem Ruf lauschen,  
der aus Abwegen,  
Irrgängen und Sackgassen  
mich wieder zur Mitte führt.  
Still werden,  
tastend der Stimme folgen:  
Als rufe mich einer  
bei meinem Namen,  
als rufe er mich  
nach Haus.*

Tina Willms

Im Monat März begleitet ein Vers aus dem 1. Buch Samuel durch die Wochen und Tage: Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu und dient ihm allein. (Einheitsübersetzung)

In den März gehört auch, dass mit Aschermittwoch die Fastenzeit, Passionszeit beginnt – Wochen, die der Tradition durch das Kleid der Umkehr, der Buße gewandet sind und werden. Dazu habe ich Ihnen ein Gedicht von Tina Willms vorangestellt. „Umkehren“ ist seine Überschrift, und es lädt ein, sich stille Momente zu gönnen – bewusst in dieser Zeit und ganz unabhängig von Fastenzeiten. Man könnte manchmal das Gefühl in der evangelischen Kirche bekommen, als würde man gezwungen Irrwege und Sackgassen im Leben zu finden. Da regt sich schnell innerer Widerstand. Warum und wieso sollte ich auf dem Holzweg sein? Woher dieser Gedanke? Umso leitender aber und freundlicher ist das Bild am Ende des Gedichts, das

uns das Gefühl von einem Zuhause ins Herz und in den Sinn trägt. Ja, mit dem zärtlichen Ruf meines Namens und mit einem Ort, der Zuhause ist, verbindet sich schnell eine Sehnsucht, eine Sehnsucht, dass manch unaufgeräumte Ecke in meinem Leben oder manch schwieriger Kontakt heilsam berührt werden. Quasi rückwärts über das Nachdenken, wonach ich mich sehnen kann in meinem Leben, fällt der Gedanke des Umkehrens leichter. Wie schön ist es, wenn es gelingt, wieder leichtfüßiger zu gehen, wieder freier, befreiter zu sein. Dazu laden der HERR und der Glaube ein.

In der Friedenskirche gibt es in diesem Jahr wieder Atempausen in der Passions- und Fastenzeit: ab Aschermittwoch bis in die Karwoche jeden Mittwoch um 18 Uhr.

Herzlich willkommen Ihnen auch darüber hinaus in den Monaten März bis Mai in den Räumen der Friedensgemeinde!

Ihnen als Gemeinde darf ich mit einem strahlenden und einem wehmütigen Auge mitteilen, dass mein Partner und ich ein Kind erwarten und ich – wenn alles gute und gesunde Wege geht – ab Anfang Mai mit Beginn des Mutterschutzes pausieren werde. Wie die Pause möglichst gut überbrückt wird, werde ich Ihnen im nächsten Gemeindebrief mitteilen können.

*Eine gesegnete Zeit.*

*Ihre Pastorin Charlotte Kretschmann*

### Gemeindenachmittage

*donnerstags 14 Uhr*

- 07.03. Der Frühling im Spiegel;  
*Carola Lehr*
- 14.03. Stadtteilarbeit in der Oststadt - Stadteilbüro;  
*Jacqueline Röpke und Stefan Vosse*
- 21.03. Kirche und Gesellschaft;  
*Fritz W. Rabe*
- 28.03. Die Gnade der Vergessenheit;  
*Ch. Kretschmann*

- 04.04. Reise nach Peru;  
*Simon Günter*
- 11.04. Integration in Neubrandenburg;  
*Remo Bock*
- 18.04. Gründonnerstag
- 26.04. Über gelingendes Leben - Anselm Grün und Helmut Kohl. Eine Buchbesprechung;  
*Ingeborg Templin*
- 02.05. Wunschlieder und Miteinander sein;  
*Charlotte Kretschmann*



### Evang.-Luth. Friedensgemeinde

Semmelweisstraße 50  
17036 Neubrandenburg  
Tel.: (0395) 7 07 18 93  
FAX: (0395) 7 07 18 99

### Pastorin Charlotte Kretschmann

Büro: 0395/ 707 18 93  
M.: 0176 - 60 47 53 92  
charlotte.kretschmann@elkm.de



### Gemeindepädagogische Mitarbeiterin Ariane Westphal

Tel.: 0151-72 40 32 12



### Thomas Pingel, Küster

M.: 0151 - 10 78 98 71



### Heike Heilmann,

Gemeindebüro  
Sprechzeiten:  
Di. 9 bis 11 Uhr



### Kirchgeldkonto:

**IBAN:** DE27 5206 0410 2806 4381 48

**BIC:** GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)

### Inhaber:

Friedensgemeinde NB  
*Bitte nur die 15-stellige Kirchgeldnummer als Verwendungszweck angeben.*

### Spendenkonto:

**IBAN:** DE31 5206 0410 0005 3705 31

**BIC:** GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)

### Kennwort:

Friedensgemeinde + Verwendungszweck

## Frühjahrsputz

Vor Ostern darf die Kirche und ihr Gelände noch einmal auf Hochglanz gebracht werden. Sie sind herzlich zum Frühjahrsputz eingeladen. Wer draußen harken und hacken möchte, bringe dazu gern sein Werkzeug mit. Wann? Am 12. April, ab 9 Uhr. Für Kaffee und Stärkung ist gesorgt.

## Trödelmarkt und Frühstück

Samstag, den 30. März, von 10 bis 14 Uhr  
Für unseren Trödelmarkt gibt es einen neuen Termin! Der 30. März ist nun das neue Datum, zum Trödeln, Frühstück und Verweilen. Denn bei Kaffee, Tee und Leckereien gibt es einiges an den Trödeltischen zu entdecken. Wenn Sie oder Ihre Kinder selber einen Trödeltisch aufstellen wollen, melden Sie sich bitte bei Ariane Westphal an. Wir freuen uns auf diesen Tag mit Ihnen.



KIRCHE MIT  
KINDERN

## Kindergottesdienste

Jeden ersten Sonntag im Monat findet in der Friedenskirche ein Kindergottesdienst statt. Sei dabei, wenn wir spannende Geschichte von Gott und der Welt erzählen. Folgende Termine sind fest eingeplant: 3. März, 7. April; 5. Mai und 2. Juni

- 09.05. Theodor Fontane - 200. Geburtstag; *Eva Seifert*
- 16.05. Gesangbuchlieder nach anderer Melodie; *Bernhard Hecker*
- 23.05. Sozial-Diakonische Arbeit - Ein Angebot der Ev. Kirche im Regionalbereich Neubrandenburg; *Stefan Lauterbach*
- 30.05. Himmelfahrt
- 06.06. Geschichten vom Glück; *Ariane Westphal*

## Frauenkreis

*mittwochs um 19 Uhr*  
27. März und 22. Mai  
Frauensamstag am 27. April

## Tanzkreis

*dienstags 19 Uhr*  
5. und 19. März, 2., 16. und 30. April,  
14. und 28. Mai

## Gemeinschaft erleben

# Osterrüste 2019 – offen für alle

**D**enn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen (Matthäus 18,20) – unter diesem Motto findet auch 2019 die traditionelle Osterrüste der Friedensgemeinde im Haus Kranich in Zinnowitz



statt. Von Gründonnerstag bis Ostermontag gibt es wieder die Möglichkeit für Jung und Alt in Gemeinschaft die Osterfeiertage zu erleben. Neben einem vielfältigen Programm mit Andachten, Vorträgen und gemeinsamen Gesprächen gibt es natürlich auch im-

## Besuchsdienstkreis

Mittwoch, 22. Mai, um 15 Uhr

## Gottesdienstausschuss

donnerstags um 16 Uhr  
4. April, 2. Mai

## Konfirmanden-Zeit

mittwochs um 17 Uhr  
13. und 27. März, 10. April in Staven,  
22. Mai

- 8. bis 10. März *Konfi-Wochenende* in Berlin,
- 3. bis 5. Mai *Konfi-Übernachtung* in der Friedensgemeinde - mit Vorstellungsgottesdienst am 5. Mai und am 19. Mai in Roggenhagen

mer genügend Zeit für individuelle Aktivitäten im traumhaften Zinnowitz und Umgebung. Die Rüstzeit findet unter geistlicher Begleitung von Pastor Fritz Rabe statt.

Ob jung oder alt, alleinstehend, zu zweit oder mit Familie – jeder, der das Osterfest auf abwechslungsreiche Weise in einer lebendigen Gemeinschaft verbringen möchte, ist herzlich eingeladen, sich zur Osterrüste 2019 anzumelden. Einige wenige Restplätze stehen noch zur Verfügung. Anmeldungen sind bis zum 10. März unter

*CorneliaKuehl@gmx.de*

möglich. Die Kosten betragen im Zwei-Bett-Zimmer pro Person 189,- Euro (Vollverpflegung von Donnerstagabend bis Montagmittag, Übernachtung im DZ sowie Materialkosten; Übernachtung im EZ mit Aufschlag). Preise für Kinder können Sie unter der o. g. Email erfragen.

*Cornelia Kühl*

### Ein Samstag für Frauen

**Am 27. April** sind Sie als Frauen ab 9:30 bis ca. 16 Uhr herzlich in die Friedenskirche eingeladen. Im Mittelpunkt des Tages steht das Thema „Vergebung“. Eine Chance vergeben – eine Wortgruppe, die ganz unterschiedlich verstanden werden kann: Ich gebe mir oder dir eine Chance, ich habe eine Gelegenheit verpasst. Was bewegt Vergeben – was ver-rückt es in mir? – Herzliche Einladung zu diesem Tag. Nach einem thematischen Vormittag gibt es ein gemeinsames Mittagessen und am Nachmittag auch eine kreative Zeit mit abschließendem Kaffeetrinken.

### Kreative Geschichten Werkstatt

All ihr kleinen Erfinder, Phantasieprofis und kreativen Köpfe seid willkommen, hier in der Friedensgemeinde zur Kreativen Geschichten Werkstatt. Wir hören, erfinden und erkunden zusammen spannende Geschichten. Im Anschluss ist Zeit zum Spielen und zum Toben. Unser Treff findet jeden Mittwoch von 15:30 bis 17 Uhr in der Friedensgemeinde statt. Folgende Termine habe ich fest für euch eingeplant: 6., 13., 20. und 27. März, 3. und 10. April, 8., 15., 22. und 29. Mai



### Lesenacht

In den Osterferien werden die Nächte wieder kürzer. Zumindestens die vom 15. zum 16. April, denn da werden wir wieder hier in der Friedenskirche Geschichten lebendig werden lassen, lachen, spielen, um dann am außergewöhnlichsten Ort - der Kirche - zum Schlafen zu kommen. Ihr könnt gerne eure eigenen Bücher mitbringen. Ich freue mich auf euch und eure Anmeldung. Um einen Unkostenbeitrag von 2 € wird gebeten, für leckeres Essen wird gesorgt.

*Ariane Westphal*

### Passionsandachten

Am Aschermittwoch fallen die bunten Masken der ausgelassenen Karnevalszeit. In den munteren Fluss des Alltags setzen wir auch in diesem Jahr in der Passions- und Fastenzeit wieder einen ruhigen Punkt und treffen uns zu Andachten am Mittwochabend um 18 Uhr. Auftakt ist der Gottesdienst am Aschermittwoch, dem 6. März,

ebenfalls um 18 Uhr. Nachfolgende Termine sind 13., 20. und 27. März sowie 3., 10. und 17. April. Herzliche Einladung!

### Gottesdienste

• **Judika** – den Namen bekommt der Sonntag (in diesem Jahr am 7. April) vom ersten Wort des Psalms 43 – „Schaffe mir Recht, Gott“ heißt es bei Luther. Gemeinsam auf dem Weg sind wir mit vielen Gemeinden in der Nordkirche und nehmen das Thema Gerechtigkeit in den Blick - an diesem Sonntag mit dem Akzent auf die Schöpfung, wenn in vieler Munde Worte wie Wetterextreme und Klimakonferenzen sind. Herzliche Einladung zum Gottesdienst um 10 Uhr und, wie fast jeden Sonntag im Anschluss Kirchenkaffee. Zu Gast Regina Möller aus Rostock.

• **Ostern** feiern wir in diesem Jahr am 21. April. Wir beginnen noch, wenn es dunkel ist, und bringen die neue Osterkerze vom Osterfeuer in die dunkle Kirche. Beginn der Osternacht um 5:30 Uhr.

Anschließend essen wir gemeinsam Frühstück mit Osterbrot und bunten Eier bis der Gottesdienst für Groß und Klein um 10 Uhr beginnt. Bringen Sie gern etwas zum Frühstück mit und probieren Sie die Leckereien der anderen.

Ostermontag, den 22. April, feiern wir in der Friedenskirche den Gottesdienst für die evangelischen Stadtgemeinden um 10 Uhr. Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem Osterspaziergang mit Picknick eingeladen.

• **Am 5. Mai um 10 Uhr** stellen sich in der Friedensgemeinde die Konfis vor. Gemeinsame Konfirmandenarbeit mit der Emmaus-Kirchengemeinde Staven gibt es seit einem Jahr. In einem selbst vorbereiteten Gottesdienst lernen Sie die Jugendlichen kennen, und so haben wir damit auch einen Ausblick auf das Fest der Konfirmation zu Pfingsten 2019.

### Tee trinken und nebenbei Deutsch sprechen

In der Regel trifft sich jeden Mittwoch um 19 Uhr eine kleine Gruppe bei Tee und lockerem Gespräch. Mal entdecken wir die unterschiedlichen Traditionen bei Hochzeiten, mal können wir Anschreiben vom Jobcenter in einfacheres Deutsch bringen. Herzlich eingeladen sind alle, die eine Gelegenheit suchen, deutsch zu sprechen oder fließend deutsch sprechen und das auch gern weitergeben.



### Ein schwerer Abschied

Wir haben Abschied nehmen müssen von unserem Kirchenältesten

## Prof. Dr. Mathias Grünwald



Am 12. Januar wurde er im Alter von 63 Jahren ganz plötzlich heimgerufen.

Die Kirchengemeinde verliert damit ein sehr engagiertes Gemeindeglied.

Dr. Grünwald gehörte dem Kirchengemeinderat seit dem Jahre 2010 an, hat sich in den Gottesdiensten als Lektor beteiligt und auf seine wunderbare Art mit seiner schönen Stimme den Texten Leben verliehen, die er las. Im Kirchengemeinderat vertrat er mit seiner sachlichen, konstruktiven, ausgleichenden und oft humorvollen Art immer auf sehr überzeugende Art und Weise seine Argumente. Umweltschutz und Bewahrung der Schöpfung waren ihm ein großes Anliegen. Seiner

Initiative ist es zum großen Teil zu verdanken, dass wir in unseren Gebäuden heute nur noch Naturstrom verwenden.

Wir sind mit unseren Gedanken und Gebeten bei seiner Ehefrau, seinen drei erwachsenen Söhnen und allen, die traurig sind um sein Sterben. Wir bitten Gott um das Vertrauen, dass der Weg, den er mit uns geht, nicht im Sterben und nicht im Tode zu Ende ist.

*Für den Kirchengemeinderat  
Pastor Ralf von Samson*



## Tauferinnerungsgottesdienst am 28. April

Wie die Zeit vergeht... Im Jahre 2008 haben wir am Sonntag Quasimodogeniti das erste Mal einen Tauferinnerungsgottesdienst mit Segnung am Taufstein gefeiert. Ich war damals etwas skeptisch. Werden sich die Gemeindeglieder auf so eine intensive und oft auch sehr persönliche Erfahrung einlassen, habe ich mich gefragt. Nun bin ich sehr dankbar, dass wir damals den ersten Schritt

gegangen sind. Ich bin Ihnen sehr dankbar, dass Sie dieses Angebot so gut angenommen haben, und freue mich, diesen inzwischen zur Tradition gewordenen Gottesdienst wieder mit Ihnen zusammen zu feiern am Sonntag nach Ostern, dem 28. April.

Pastor Ralf von Samson

## Aus dem Kirchengemeinderat

Nachdem im letzten Jahr drei unserer Abendmahlskelche restauriert wurden und nun wirklich wie neu aussehen, hat der Kirchengemeinderat darüber beraten, ob nicht auch der vierte, der größte Kelch von 1740, die dazugehörige Patene und unsere schöne Oblatendose von 1582 restauriert werden sollen. Der Restaurator Thomas Wurm aus Erfurt hat sich den Kelch, die Patene und die Oblatendose angesehen. Der Kelch hat Weinfraßlöcher, starke mechanische Verformungen, Beulen und Dellen, der Schaftansatz ist schief und der Rand oval verdreht, die Verschraubung der „Seele“ instabil, das Gewinde beschädigt... Die Aufzählung der Schäden geht weiter. Die Patene hat Wellen, Knicke, Beulen

und tiefe Kratzer, die Oblatendose kommt vergleichsweise glimpflich davon. Hier müssen nur mechanische Schäden gerichtet werden, der abgerissene Deckel gelötet und die Oberfläche wiederhergestellt werden. Der Kirchengemeinderat hat darüber beraten und beschlossen, bei Ausnutzung von Fördermöglichkeiten, auch diese Vasa Sacra restaurieren zu lassen. Unsere Gemeinde bekommt aus den Denkmalpflegemitteln der Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Norddeutschland dafür ca. zwei Drittel der Restaurierungskosten, so dass wir nun die Restaurierung in Auftrag geben können. Wir sind sehr dankbar für die finanzielle Unterstützung der Landeskirche, freuen uns aber



auch über Ihre Spende für die Restaurierung. Nach der Restaurierung werden unsere Kelche dann alle wie neu

aussehen und die nächsten 500 Jahre halten....

*Ralf von Samson*

## Konfirmation 2019



Seit September 2017 bereiten sich zwölf Jugendliche aus unserer Gemeinde auf ihre Konfirmation vor. Am 5. Mai werden diese sich im Gottesdienst der Gemeinde vorstellen. Pfingstsonntag erhalten sie dann im Festgottesdienst den Konfirmationssegnen. Bitte begleiten Sie diese jungen Menschen durch Ihr Dabeisein und Ihr Gebet.

**Konfirmiert werden:** Charlotte Behrens, Anna Bendrich, Max Köppen, Nils Mantseris, Lucia-Sophie Milewski, Fjolle Müller, Thea Neumeyer, Sven Podeyn, Sophia Rau (nicht auf dem Bild), Tabea Tschierschke (nicht auf dem Bild), Paulina Wengler und Henriette Hannah Zahn.

### Kinderkleiderbörse

Am Samstag, 16. März, findet zwischen 9 und 12 Uhr die Kinderkleiderbörse in der Winterkirche und draußen statt.

Anmeldungen bei Frau Reich

### Offene Kirche

Auch in diesem Sommer wollen wir unsere Kirche für die Besucher unserer Stadt und unserer Gemeinde offenhalten. Wir sind dankbar für jeden, der mithilft, dies zu ermöglichen. Einmal die Woche für zwei Stunden wäre schon eine große Hilfe. Ein Vorbereitungstreffen wird es geben am 20. März um 10 Uhr im Gemeindeforum.

### Kindermusical „Joseph“

In Prillwitz haben wir begonnen, für das Kindermusical „Joseph“ fröhlich zu proben. Im Rahmen des Jahresthemas „Biblische Figuren“ erleben wir, wie Joseph und seiner Familie Gottes Nähe und Segen durch Höhen und Tiefen geschenkt wurde.

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am 24. März, um 10 Uhr in unserer Kirche.



*Kinderfreizeit in Prillwitz vom 11. bis 13. Januar 2019*



## Familienfreizeit vom 24. bis 26. Mai

Die Familienfreizeit findet wie immer in den letzten Jahren in Zinnowitz an der Ostsee im Haus Otto statt. Es werden viele Familien mit ihren Kindern, groß und klein, dabei sein. Falls sie mitkommen möchten, melden Sie sich bitte bei Pastor von Samson an.

### Die Osternacht

findet auch in diesem Jahr am 20. April um 23 Uhr als besonderer liturgischer Gottesdienst, voraussichtlich mit einer Taufe, statt.



<b>Seniorenkreis</b> „Betreutes Wohnen“	Dienstag 19.3.; 16.4. und 21.5., um 15 Uhr im DRK-Heim, Torfsteg 14
<b>Begegnungsnachmittag</b> im Gemeinderaum	Mittwoch 13.3.; 10.4. und 8.5., um 14:30 Uhr
<b>Seniorenfrauenkreis</b> im Gemeinderaum	Mittwoch, 27.3.; 24.4. und 29.5., um 14:30 Uhr
<b>Seniorenkreis Lindenberg Süd (Café Be)</b>	<i>AWO-Begegnungsstätte im Lindenberg park; montags 9:30 Uhr</i>
<b>Männerkreis</b> im Gemeindehaus	Donnerstag, 28.3.; 25.4. und 23.5., um 19:30 Uhr
<b>Gesprächskreis</b> „Mit der Bibel im Gespräch“, Pfarrbüro, Große Wollweberstr. 1	Dienstag, 18.03.; 16.04. und 21.05., um 19:30 Uhr Sie sind herzlich eingeladen!
<b>Stillgruppe</b> im Gemeindehaus	Jeden ersten Montag im Monat um 9:30 Uhr
<b>Christenlehre</b>	Kl. 1, Di., 14:15 bis 15 Uhr (EVA) Kl. 2 + 3, Do., 14 bis 15 Uhr Kl. 4 - 6, Do., 15:15 bis 16:15 Uhr
<b>Vorkonfirmanden</b>	montags 18 Uhr 11. und 25.3., 8. und 29.4., 13. und 27.5., 17.6.
<b>Hauptkonfirmanden</b>	freitags 14 Uhr 15. und 25.3., 5.4.
<b>Proben Kirchenmusik</b> in der Winterkirche	
Kantorei .....	mittwochs 19 - 21 Uhr
Gospelchor .....	montags 19 - 21 Uhr ( <i>Linda Psaute</i> )
Vokalensemble .....	freitags 19 - 21:30 Uhr
Collegium Canticum .....	dienstags 9:30 - 11 Uhr,
Kinderchöre .....	Gruppe 1: dienstags 15:10 bis 15:40 Uhr (Vorschulalter bis 1. Klasse) Gruppe 2: dienstags 14:30 bis 15 Uhr (ab 2. Klasse)

**Pastor Ralf von Samson**

Große Wollweberstr. 1, 17033 NB  
Tel.: 0395 / 707 17 48  
neubrandenburg-johannis@elkm.de

**Pastorin Christina Jonassen**

2. Ringstraße 203, 17033 NB  
gegenwärtig in der Elternzeit

*Wenn Sie einen Besuch, eine Andacht  
zu einem Ehejubiläum oder etwas  
anderes von Pastor von Samson wün-  
schen, dann nehmen Sie bitte Kontakt  
mit ihm auf! Er kommt Sie gerne be-  
suchen!*

**Gemeindepädagogin Antje Reich**

Tel.: 0395 / 5 63 84 19  
gemeindepaedagogin-  
neubrandenburg-johannis@elkm.de

**Kantor Christian Stähr**

Tel.: 0395 / 56 39 39 80  
info@musik-an-sankt-johannis.de  
www.musik-an-sankt-johannis.de  
Info: 0395 / 56 39 17 72 (nur Ansage)

**Küster René Kiepsel**

Tel.: 0395 / 57 06 88 22  
M.: 0172 - 302 94 87  
kuester-neubrandenburg-johannis@  
elkm.de

**Büro: Sabine Tritten**

2. Ringstraße 203, 17033 NB  
Tel.: 0395 / 582 34 75  
Fax: 0395 / 57 06 88 24  
buero-neubrandenburg-johannis@  
elkm.de

**Öffnungszeiten:**

Montag und Dienstag 10-12 Uhr  
Mittwoch 14-17 Uhr

**Bankverbindung:**

Konto für Spenden und sonstige Über-  
weisungen (nicht für Kirchgeld):  
KKV Neubrandenburg

**IBAN:**

DE 28 5206 0410 0105 3700 19

**BIC:** GENODEF1EK1

(Evangelische Bank)

Bitte immer unter Angabe des Ver-  
wendungszwecks.

## Ökumenische Alltagsexerzitien 2019

*Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst und gönnen Sie sich Zeit für Sich und mit Gott!*

Als Teilnehmende der Alltagsexerzitien nehmen wir uns täglich ca. eine halbe Stunde Zeit für Gebet und Betrachtung. Einmal in der Woche treffen wir uns zum Austausch über unsere Erfahrungen.

Anhand eines Exerzitienbuches mit dem Titel „Vernetzt und verbunden“ laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Die digitale Vernetzung ist heute allgegenwärtig. Gleichzeitig stellen sich die Menschen die Frage nach Zugehörigkeit und echter Verbundenheit.

Die Exerzitien beleuchten das Thema von Gott her. Er hat uns in die Welt gestellt und mit uns und der ganzen Welt verbündet. Selbst wenn wir den Eindruck haben, durchs Netz gefallen zu sein, können wir Halt finden in ihm.

**Die Kosten** für das Exerzitienbuch betragen 6 €.

Die Termine für den wöchentlichen Austausch sind: 14., 21. und 28. März, 4. und 11. April in der Kapelle der St. Michael Kirche.

**Beginn:** 19 Uhr

*Wenn Sie Fragen und Interesse haben oder sich anmelden möchten, wenden Sie sich bitte an Rosi Budnik  
Tel.: 03 96 03/ 33 70 10 (ab 16 Uhr).*



### Frühjahrsputz am Sonnabend, dem 6. April, 9 bis 13 Uhr

Der KGR lädt auch in diesem Frühjahr wieder ganz herzlich ein.

Frühjahrsputz, Arbeitseinsatz, Subbotnik ..., wie Sie es auch immer nennen....

Gemeinsam wollen wir die Winterspuren beseitigen und uns auf das Frühjahr freuen, unsere Räume und das Gemeindegrundstück verschönern.

Bitte bringen Sie Putz- oder Gartengeräte mit.

Und natürlich ist Zeit für Kaffee und einen Mittagimbiss eingeplant.

## Gemeinde unterwegs

**Sonntag, 26. Mai, nach Feldberg**

Am Sonntag, dem 26. Mai, wollen wir als Gemeinde gemeinsam einen Tag unterwegs sein.

Wir hoffen auf einen Tag mit Jung und Alt, Singles, Familien und Paare und und. Jeder, der mit möchte, sei ganz ganz herzlich eingeladen.

Wir werden den Tag in Feldberg verbringen.

Folgende Eckpunkte möchte ich Ihnen heute mitteilen. Alle weiteren Infos werden wir Ihnen ein paar Wochen vor dem Ausflugsstag geben.

Wir werden gemeinsam um 10 Uhr in der Feldberger Kirche mit dem Gottesdienst beginnen. Unser Gemeindechor und der Posaunenchor werden dabei sein.

Wer individuell fahren möchte, kann dies selbstverständlich tun.

Es ist geplant, auch mit einem Reisebus zu fahren. (10 € pro Pers. für Hin-

und Rückfahrt).

Wir bitten auch um Fahrgemeinschaften. Hierfür benötigen wir dann Ihre konkreten Anmeldungen.

**Abfahrt** wird um 9 Uhr in der Straußstraße bei St. Michael sein.

Für das Mittagessen im Gemeindehaus in Feldberg bringt jeder Essen mit, wir decken uns wieder den Tisch. Für Kaffee wird gesorgt sein. Neben der Möglichkeit einer Wanderung um den Haussee können Sie kleinere Wege spazieren gehen, und es ist eine Bootstour geplant.

Wir wollen diesen Tag mit Freude verbringen,

mit Gemeinschaft und guten Gesprächen, mit Gelegenheiten sich kennen oder besser kennen zu lernen. Kommen Sie mit?!





### Musical-Camp

Kinderchor „Kleine Riesen“ vom 22. bis 24. März auf dem Zingsthof an der Ostsee. Neue Chormitglieder, von 8 bis 13 Jahren, sind herzlich willkommen. Anmeldung bei Kantor Frieder Rosenow.

### Konfirmanden

Am So., 28. April, 10 Uhr, gemeinsamer Vorstellungsgottesdienst der Vor- und Hauptkonfirmanden.

### Gemeinde unterwegs

So., 26. Mai, Ausflug nach Feldberg/ Infozettel im April

### Kindergottesdienst

jeden Sonntag von 10 bis 11:15 Uhr

*(außer in den Winter- und Sommerferien)*

Nach den Winterferien, am 24. Februar, beginnen wir mit der zweiten Staffel: „Als die Tiere den Wald verließen“. Finden die Tiere dort, was sie suchen? Finden sie „das kleine Frieden“? Wir sind gespannt und freuen uns auf euch.

*Euer Kigo-Team*

### Familienfreizeit in

### Zingst an der Ostsee,

vom 13. bis 15. September unter der Leitung von Andrea und Frieder Rosenow. Es sind nur noch wenige Plätze frei.

Anmeldung bei Andrea Rosenow: Mobil 0176/54 75 09 62 oder per Mail: andrea.rosenow@gmx.net

Am 1. Advent konnten wir nach der Sanierungsphase unserer Michaelskapelle unser neues Altarmobiliar einweihen und unsere Kirche damit weiter gestalten.

Viele Menschen sind sehr angetan von der Gestaltung und der Fertigung der Altarmöbel. Wir danken rückblickend Uwe Maroske als Künstler und der Tischlerei der Diakoniewerkstätten.

Im Frühling nun werden wir den Altarraum vervollständigen.

Der Kirchengemeinderat hat sich in Abstimmung mit den Denkmalbehörden für die Christusfigur von Dorothea Maroske entschieden.

Der „Segnende Christus“ wird für uns bildlich, plastisch, anschaulich in unsere Kirche sichtbar sein.

Im Ostergottesdienst im Begegnungszentrum werden wir die Figur erst-

malig öffentlich zeigen. Der „segnende Christus“ wird in unserer Mitte sein. In den folgenden Tagen wird die Figur dann ihren festen Platz in der Kapelle finden.

Seien Sie herzlich eingeladen.



## Gottesdienst mit persönlicher Segnung

Am Sonntag, dem 17. März, werden wir im Gottesdienst wieder die Möglichkeit haben, uns persönlich segnen zu lassen.

Es tut vielen Menschen gut, einen ganz persönlichen Zuspruch zu erfahren, ein Wort der Ermutigung, des Trostes. Natürlich ist es menschliches Wort, aber es ist verbunden mit der

Erfahrung, dass es gut tut, dass in dem Wort eines anderen Menschen Gott zu uns sprechen kann. Niemand muss, jeder darf. Herzliche Einladung zum Gottesdienst.

## „VOLLTREFFER – EXTRA“

*Gottesdienst Kinder für Kinder*

Am Ostersonntag, dem 21. April, von 10 bis 11:15 Uhr

### „Komm mit, wir suchen LEBEN“.

Es werden fünf Kinder getauft.

Natürlich ist auch wieder großes Oster-

eiersuchen.

Über die „Betreuung der Eltern“ brauchen wir nicht mehr zu reden, oder??

Wir freuen uns auf euch

*Euer KigoTeam*



---

### Kirchgeldkonto:

IBAN: DE65 5206 0410 1206 5000 64  
BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)  
Verwendungszweck: KG St. Michael, Name, Kirchgeld

### Spenden und Sonstiges:

IBAN: DE72 5206 0410 0205 3700 19  
BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)  
Verwendungszweck: KG St. Michael, Name, Spende für ...

**Kinderkirche***Frohe Zeit für Kinder*

1. bis 3. Kl. - Fr. von 16 - 17 Uhr  
 4. u. 5. Kl. - Mi. von 16:15 - 17:15 Uhr  
 „MiniMaxi“  
 6. u. 7. Kl. - 1x monatlich Sonnabend  
 von 9 bis 12:30 Uhr  
 Wir beginnen immer mit einem  
 gemeinsamen Frühstück.  
 Termine: 30. März, 27. April Vorberei-  
 tung Vorstellungsgottesdienst

**Konfirmanden**

Samstag, 27. April, 9 Uhr,  
 Konfirmandenvormittag für alle Haupt-  
 - und Vorkonfis. Wir bereiten den  
 gemeinsamen Gottesdienst vor.

**Chöre Probezeiten**

- **„Murmeltube“**  
 donnerstags 16 bis 17 Uhr: ein musik-  
 pädagogisches Konzept für Kinder von  
 4 bis 7 Jahren
- **„Kleine Riesen“**  
 dienstags 16 Uhr,  
 22. bis 24. März, Chorfreizeit auf dem  
 „Zingsthoﬀ“ Ostsee
- **Jugendchor**  
 freitags 17:30 Uhr
- **Gemeindechor**  
 mittwochs 19:30 Uhr  
*Beginn eines neuen „Chorprojektes“  
 am 6. März mit abschließenden Kon-  
 zerten im Mai und Juni, s.S. 10*
- **Posaunenchor**  
 donnerstags 19 Uhr  
 Proben für 3 besondere Bläserkon-  
 zerte im Mai, s.S. 10

**Gemeindenachmittage**

Straußstraße: mittwochs 14 - 16 Uhr  
 6. März, 3. April, 8. Mai, 5. Juni

**Seniorentanz**

14tägig montags 15 Uhr  
 11. und 25. März, 8. und 29. April,  
 13. und 27. Mai;  
 Leitung: Kantor i.R. W. Rosenmüller

**Zeit für Dich**

*Frühstück für alle Junggebliebenen*  
 1x monatlich mittwochs 9 Uhr:  
 20. März, 3. April, 29. Mai

**Müttercafé**

für Mütter mit Krabbel- und kleinen  
 Kindern, jeden 1. und 3. Donnerstag  
 im Foyer, 10 Uhr  
 Info-Tel.: 0395 - 555 30 52  
 7. und 21. März, 4. und 18. April,  
 2. und 16. Mai

**Gebetskreis**

in der Regel der 1. Donnerstag im  
 Monat um 16 Uhr; 7. März, 4. April,  
 2. Mai; Infos über Marion Entorf,  
 Tel.: 0172 - 308 92 12

**Besuchsdienstkreis**

Dienstag, 30. April, 18 Uhr

**Kirchengemeinderat**

Dienstag, 9. April, 14. Mai, 19:30 Uhr

**Gottesdienstgruppe**

mittwochs 16 Uhr; 27. März, 22. Mai

**Gemeinsam!***Eine Gruppe allein lebender Frauen*

Gemeinsam Freizeit verbringen und  
 ein monatlicher Treff in der Gemein-  
 de, Infos über Rosemarie Feickert,  
 Tel.: 0395/ 563 07 30

**Gottesdienst - Gesprächskreis**

*vierzehntägig 19 Uhr*  
*Turnus ab 8. März*  
 Wir betrachten den Predigttext des  
 kommenden Sonntags/ Infos über  
 Pastorin Seuffert

**Kontakte****Pastor Jörg Albrecht**

M: 0176 - 50 20 05 29  
 neubrandenburg-michael  
 @elkm.de

**Pastorin****Katharina Seuffert**

Tel.: 0395/ 450 66 59  
 M: 0151 - 50 42 60 20  
 katharina-seuffert  
 @t-online.de

**Besuche:** Wenn Sie es  
 wünschen, besuche ich  
 Sie gern. Geben Sie mir  
 einfach telefonisch Be-  
 scheid, dann können wir  
 einen Termin verein-  
 baren.  
 Ich gestalte auch gerne  
 mit Ihnen eine Haus-  
 abendmahlsfeier.

**Gemeindepädagogin****Andrea Rosenow**

M: 0176 - 54 75 09 62  
 Tel.: 0395- 422 41 55  
 andrea.rosenow  
 @gmx.net

**Kantor****Frieder Rosenow**

M: 0176 - 53 25 23 06  
 Tel.: 0395- 422 41 55  
 kantor.rosenow.nb  
 @gmx.de

**Küster****Jörg Braunstein**

M: 0176 - 51 22 02 42

**Gemeindebüro****Elke Lubs**

0395/ 422 18 44  
 Öffnungszeiten:  
 Di., 9 - 11 Uhr

**FAX Gemeinde**

0395/ 45 13 65 75

*Adresse und Kontakt*



**Pastor Martin Doß**  
Rossower Str. 25  
17039 Staven  
Tel.: 03 96 08/ 200 21  
staven-emmaus  
@elkm.de

**Gemeindepädagogin**  
**Verena von Samson**  
Tel.: 0157-52 50 42 88

**Irene Kröning**  
2. Vorsitzende des  
Kirchengemeinderats  
Dorfstraße 5  
17039 Hohenmin  
Tel.: 039 61/ 21 12 18  
M.: 0176-38 23 13 76

**Bankverbindung:**  
Kontoinhaber: KKV  
Neubrandenburg  
**IBAN:** DE 72 5206 0410  
0205 3700 19  
**BIC:** GENODEF1EK1  
bei der Evangelischen  
Bank  
*Emmaus Staven und  
jeweiliger Zweck*



Mein Name ist **Verena von Samson**, und ich freue mich sehr darauf, in Ihrer Gemeinde die Stelle der Gemeindepädagogin zu übernehmen. Ich arbeite schon seit einigen Jahren in der Gemeinde Wulkenzin und bin nun gespannt darauf, meinen Aufgaben-

*Kinder und Jugendliche*

**Jugendtheater Roggenhagen**

Herzliche Einladung an alle Stars und Sternchen! Das Jugendtheater bereitet für Ostern ein neues Stück vor: Der Pate von Jericho. Wir suchen Mafia-bosse, Geschäftsfrauen, Anwälte, Köchinnen, ein Society-Girl und eine Video-Bloggerin. Mittendrin natürlich – Jesus und seine Freunde. Und weil ein gelungenes Stück auch Musik und Licht braucht, suchen wir junge Leute, die Lust haben, die Technik zu bedienen.

*Probentermine:*  
donnerstags 16:30 Uhr in der Agrar-genossenschaft Roggenhagen,  
am 21. und 28. Februar, 7., 14., 21. und  
28. März, 4., 11. und 15. April;  
Mittwoch, 17. April, Generalprobe,

*Aufführung:*  
Gründonnerstag, 18. April, 18 Uhr, in  
der St. Johanniskirche Neubranden-  
burg.

*Gemeinsam Glauben Leben*

**Begegnungscafé in Staven**

Einmal im Monat 14:30 Uhr öffnet das

bereich zu erweitern. Ich wohne mit meinem Mann und meinen zwei Söhnen in Neubrandenburg. Unsere große Tochter ist im letzten Herbst zum Studium nach Heidelberg gezogen. Außerdem leben bei uns noch eine Katze und ein sehr eitler Hund.

Ich freue mich auf die Kinder in Ihrer Gemeinde und darauf, sie auf ihrem Weg ein Stück begleiten zu dürfen, mit ihnen zu singen, zu lachen, zu spielen und nachzudenken. Und ich freue mich auf Sie: auf Gespräche, Kontakte und gemeinsame Erfahrungen. Vielleicht können wir uns zu meiner Einführung am 24. März im Gottesdienst in Neverrin kennenlernen. Das würde mich sehr freuen.

*Ich wünsche uns Gottes Segen für eine gute Zusammenarbeit.*

*Verena von Samson*

**Konfi-Termine**

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab der 7. Klasse zur Konfizeit.

*Termine:*

- Fr., 8.3. bis So., 10.3., Konfifahrt nach Berlin
- Mi., 13.3., 17 Uhr, Friedensgemeinde NB (ab 16:15 Mitfahrgelegenheit aus Staven)
- Mi., 27.3., 17 Uhr, Pfarrhaus Staven
- Mi., 10.4., 17 Uhr, Pfarrhaus Staven
- Fr., 3.5. bis So., 5.5., Konfiübernachtung in der Friedensgemeinde NB
- So., 5.5., 10 Uhr, Gottesdienst mit den Konfis in der Friedensgemeinde NB
- So., 19.5., 10:30 Uhr, Gottesdienst mit den Konfis in Roggenhagen
- Mi., 22.5., 17 Uhr, Friedensgemeinde NB, (ab 16:15 Mitfahrgelegenheit aus Staven)
- Mi., 5.6., 17 Uhr, Vorbesprechung Konfirmation
- So., 9.6., 10:30 Uhr Konfirmationsfestgottesdienst

Begegnungscafé Staven seine Türen. Bei Kuchen und Kaffee in gemütlicher

Runde kommen die Erfahrungen des Lebens zur Sprache. Ab 13:30 Uhr holt der Pastor aus den Dörfern ab. Bitte geben Sie uns Bescheid.

- Mittwoch, 6. März: Eine besondere Zeit – 7 Wochen vor Ostern
- Mittwoch, 3. April: Menschen der Bibel
- Mittwoch, 8. Mai: Wo sind die Jahre geblieben? (im Waldhotel Podewall)

### **Gottesdienstwerkstatt**

Gemeinsam gestalten wir die Gottesdienste unserer Kirchengemeinde. Jede und jeder, die sich einbringen wollen, sind herzlich eingeladen.

- mittwochs 19 Uhr Pfarrhaus.

*Termine:*

20. März (Ostern), 24. April, 29. Mai (Taufest am 2. Juni in Neuenkirchen)

### **Ein Ja zum Glauben finden**

*Ein Glaubenskurs für Alle, die auf der Suche nach dem Glauben sind.*

An vier Abenden im Mai lädt Pastor Martin Doß in das Pfarrhaus Staven zum Gespräch über Glaubensfragen:

Wie ist das mit Gott? Was ist Gnade? Was bedeutet es, ein christliches Leben zu führen? Was geschieht bei der Taufe? Die Abende gehören zusammen. Wenn Sie Fragen zum christlichen Glauben haben oder wenn Sie klären wollen, ob der Glaube zu Ihnen passt, dann ist der Kurs genau das richtige für Sie.

Nach dem Kurs besteht die Möglichkeit, sich am 26. Mai in der Kirche Neuenkirchen oder am 23. Juni am Tollensesee taufen zu lassen.

Bei Fragen einfach anrufen:

03 96 08 / 2 00 21 oder

Mail an: [staven-emmaus@elkm.de](mailto:staven-emmaus@elkm.de)

*Termine:*

donnerstags 19 bis 20:30 Uhr

- 2. Mai, Passt da einer auf mich auf?
  - 9. Mai, Alles nach Leistung? Alles gerecht?
  - 16. Mai, Wie geht christlich leben?
  - 23. Mai, Die Taufe – Geschenk für Erwachsene
- Bitte melden Sie sich bis zum Freitag, dem 12. April (Tel.: 039608/20021) oder unter [staven-emmaus@elkm.de](mailto:staven-emmaus@elkm.de).

### **Konzerte**

• Fr., 10. Mai, 19:30 Uhr  
Kirche Neverin, „Himmliche Trompeten“ - Posaunenchor Neubrandenburg;  
*Leitung Frieder Rosenow*

• Mi., 5. Juni, 19:30 Uhr  
Kirche Podewall,  
Mit Menschen- und Engelszungen, Chor der St. Michaelsgemeinde

### **Gott loben und feiern**

• Am Sonntag, 24. März, führen wir in Neverin Verena von Samson als Gemeindepädagogin in unserer Gemeinde ein.

• Am Palmsonntag, 14. April, beginnen wir den Gottesdienst in Ihlenfeld mit einer Palmen-Prozession.

• Am Gründonnerstag spielt das Jugendtheater Roggenhagen beim Gottesdienst der Kirchenregion das Stück „Der Pate von Jericho“.

• Am Karfreitag, 19. April, lassen wir in Neverin an das Kreuz Christi erinnern. Der Gottesdienst wird mit Liedern der Gemeinschaft von Taizé gefeiert. Die Orgel und die Glocken schweigen an diesem ernsten Tag.

Ebenfalls am Karfreitag sind Sie um 15 Uhr in der Kirche Neddemin eingeladen zur Musik zur Todesstunde mit dem Ganzkower Altarbild.

• Am Ostersonntag, 21. April, feiern wir in der Kirche Neverin einen

Gottesdienst für die ganze Familie.

• Am Sonntag, 19. Mai, laden die Konfis der Emmausgemeinde und der Friedensgemeinde zum Gottesdienst in die Kirche Roggenhagen. Die Konfis gestalten den Gottesdienst.

• Am Sonntag, 26. Mai, laden wir zu einem Tauffest in die Kirche Neuenkirchen ein.

### **Podewall: Musik trifft Bibel**

Mit Musik und einem Text aus der Bibel lassen wir die Woche ausklingen. Wir gönnen uns eine Pause und bringen alles, was uns bewegt vor Gott.

*Termine:*

Von April bis Oktober einmal im Monat.

*freitags 18 Uhr*

26. April, 24. Mai, 21. Juni

**Adressen und Kontakte****Pastor****Bernhard Hecker**

Alter Damm 48

Wulkenzin

Tel.: 0395/ 582 34 42

wulkenzin-weitin@elkm.de

**Gemeindepädagogin****Verena von Samson**

Tel.: 0157 - 52 50 42 88

**1. Vorsitzender des Kirchengemeinderates Wulkenzin-Breesen:****Johannes Gnau**

Kirschenweg 4, Neuendorf

Tel.: 0395/ 5 66 53 86

**Bankverbindungen:**

Geldinstitut:

Evangelische Bank

Kontoinhaber:

KKV – AS Neubrandenburg

**KG Wulkenzin-Breesen****IBAN:** DE10 5206 0410

0505 3700 19

**BIC:** GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

„Wulkenzin-Breesen“ ...

Bitte nutzen Sie dieses Konto auch für die Überweisung des Gemeindekirchgelds.

**Liebe Gemeinde!**

Elementar führt Gott unseren Blick auf das kleinste Element, das zu großem heranwachsen kann. Das Reich Gottes beginnt mit einem Senfkorn, das Weizenkorn bringt keine Frucht, wenn es nicht erstirbt. Jesus selbst identifiziert seinen Leidensweg mit dem Ersterben des Weizenkorns, das auf die Erde fällt. Mit Bildern für den Glauben ist die Bibel ein anschauliches Buch, aber gerade die großen Bilder und Katastrophen sind es nicht, in denen Gott zu finden ist, vielmehr in den kleinen und unscheinbaren Veränderungen, die man nur bei genauem Betrachten und Verbreitern der Erfahrung im Laufe der Zeit erfährt. Da sagt ein Großvater zu seinem Enkel: „Seit Generationen haben wir am Meer gesessen, wenn du einmal größer bist, wirst du wissen warum.“ Offenbar brauchen manche Deutungen ihre Zeit. Und ich erfahre in mancher Lebensgeschichte, dass genau das der Dreh- und Angelpunkt ist: Orientierung zu gewinnen braucht wohl Umwege, viel Zeit und das offene Gespräch. Und frische Luft. Wenn wir am See sind, atmen wir anders, schauen wie gebannt über das Wasser betrachten den Widerschein des Lichts. Seeluft ist dabei nach der Gnade Gottes das Nächstbeste. (Spurgeon)

Doch in der Bibel sitzt Gott nicht am Strand, vielmehr setzt er bei den Wüstenerfahrungen, dem trockenen Wüstensand an. Dort, wo eigentlich nichts zu erwarten ist. Für Mose etwa, der geflohen war. Für ihn war die Erscheinung anfangs kaum zu deuten, bis er aus dem brennenden Dornbusch Gottes Auftrag erfährt. Schon der Name Gottes entzieht sich hier der einen Deutung: „Ich bin, der ich bin“; oder „ich werde sein, der ich sein werde.“ Sprache klärt sich erst durch den Anspruch, wenn ich merke: ja ich bin gemeint, es geht um mich, nicht um alle. Mose wird angesprochen, und Gott wird immer persönlicher. Im Laufe der biblischen Bücher verdichten sich die Zusagen. Auf der Schwelle zu Neuem steht oft ein Segenswort: Gott sagt es zu Mose „Ich werde mit dir sein“ und später zu Josua: Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Dann bei Jesaja die nächste Stufe: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Und bist du doch unser Vater, das ist von alters her dein Name. Schließlich im Neuen Testament wird Jesus selbst Weg, Wahrheit und Leben, Brot des Lebens, Licht der Welt, ja der gute Hirte sein.

*Bernhard Hecker*

**Treffpunkt Kinder, Jugend und Familie****Kindertreff in Wulkenzin**

30. März und 11. Mai, um 9:30 Uhr im Pfarrhaus Wulkenzin.

**Kindertreff in Breesen** dienstags um 16 Uhr (außer in den Ferien)**Jugendtreff** Termine bitte bei Verena von Samson erfragen**Jugendliche**17. bis 19. Mai Fahrt nach Dresden (*weitere Informationen auf der Kinder- und Jugendseite dieses Gemeindebriefs*)**Die Konfirmanden** fahren vom 8. bis 10. März nach Berlin; *weitere Termine:* 6. April, 9 bis 12 Uhr und 4. Mai, 9 bis 12 Uhr im Pfarrhaus Wulkenzin, sowie

der Vorstellungsgottesdienst am 5. Mai um 10:30 Uhr in der Kirche zu Weitin.

**Familiengottesdienst zur Osterfreizeit** am 21. April, um 10:30 Uhr in Wulkenzin**Osterfreizeit** vom 15. bis 18. April in Prillwitz (*weitere Informationen auf der Kinder- und Jugendseite dieses Gemeindebriefs oder im Flyer*)**Gesprächskreise** mit Themen der Bibelwoche mit Texten aus dem Philipperbrief des Apostels Paulus, finden am 5. März, 2. April und am 7. Mai, jeweils um 19:30 Uhr im Pfarrhaus in Wulkenzin statt.

*Besondere Gottesdienste*

• Auf der Osterfreizeit „Fisch ist Fisch“ werden wir mit den Kindern unsere Gottesvorstellungen in Gesprächen, Stille, Spiel und Kunstwerken suchen und ausdrücken. Im Familiengottesdienst am 21. April um 10:30 Uhr in Wulkenzin möchten wir Sie gerne einladen, die entstandenen Kunstwerke zu bestaunen und die Gedanken der Kinder

kennenzulernen. Ich denke, wir werden alle etwas zum Be-Wundern finden.

• Im Gottesdienst am 14. April um 10 Uhr in Wulkenzin wird Verena von Samson eine Urkunde für das bestandene Anerkennungsjahr von Wolfgang von Rechenberg überreicht bekommen. Seien Sie dazu herzlich eingeladen.

## Frauenfrühstück am 23. März im Pfarrhaus Wulkenzin

### *Die Bibel – ihre Entstehung, Überlieferung und Tradition*

Unser Verhältnis zur Bibel prägt unseren Glauben, ihre Texte sind Quelle und Spiegel unserer eigenen Gedanken und Gefühle. Aber beim Lesen der Bibel stoßen wir immer wieder auf Widersprüche, Unverständliches oder gar Zeilen, die gar nicht zu unserem Gottesbild passen wollen. Wie gehen wir mit dieser Herausforderung um?

Hilfreich kann es an dieser Stelle sein, wenn wir um die Entstehung und die Überlieferung der Schriften wissen. Wenn wir verstehen, in welchem Zusammenhang und zu welchen Zeiten die biblischen

Texte verfasst wurden, erweitert dieses Wissen auch unseren Blick und unser Verständnis. Deshalb wollen wir uns beim nächsten Frauenfrühstück mit der Geschichte der Bibel beschäftigen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie Ihre Bibel mitbringen würden. Vielleicht gibt es ja auch zu dieser Bibel eine kleine Geschichte?

Wir beginnen um 9 Uhr mit einer Andacht.

Anschließend sind Sie herzlich zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen.

*Bitte melden Sie sich bei Verena von Samson an (Achtung! Neue Nummer: 0157-52 50 42 88).*

## Himmel-Fahrt mit dem Rad

Am 30. Mai 2019 feiern wir mit allen Gemeinden der Region zusammen den Himmelfahrtsgottesdienst um 11 Uhr in der schönen Kirche in Breesen.

Anschließend wollen wir im Pfarrgarten picknicken. (Sollte das Wetter nicht mitspielen, können wir auch gemütlich im Pfarrhaus sitzen.) Es wäre wunderbar, wenn Sie für das Picknick eine Kleinigkeit mitbringen könnten, damit wir alle miteinander teilen und probieren können.

Wenn Sie die Kalorien beim Picknick scheuen oder die frische Luft mit allen Sinnen genießen möchten, dann begleiten Sie uns doch auf unserer Radtour

nach Breesen. Wir starten um 8:45 Uhr gegenüber von St. Georg am Parkplatz der Hochschule. Von dort geht es nach Wulkenzin. Nach dieser etwas sportlicheren Bergauffahrt machen wir eine Verschnaufpause am Pfarrhaus in Wulkenzin. Dort geht es dann um 9:30 Uhr weiter. Nun führt uns der Weg durch Wiesen und Wälder, an einem versteckten See und einem großen Findling vorbei nach Breesen.

Anmeldungen zur Radtour bei Verena von Samson (dann können Sie sicher sein, dass wir nicht aus Versehen ohne Sie losradeln) oder Sie sind zu den Abfahrtszeiten einfach an den Treffpunkten.

### *Diakonie*

Die Kirchengemeinde Weitin und die Heilpädagogischen Wohn- und Pflegeheime laden Sie zu folgenden Veranstaltungen ein:

- 1.3. Weltgebetstag der Frauen, Slowenien, um 15 Uhr im ehemaligen Konsum Weitin
- 15.4. Fortbildung 9 bis 15 Uhr: Das Osterfest erlebbar machen, theologische Einführung und Gestaltungsideen, Beginn in der Kirche
- 20.4. Taizéandacht zur Osternacht um 22 Uhr in der Weitiner Kirche

- 11.5. Frühjahrsputz um Kirche und Pflegeheim ab 9 Uhr

- Töpferstage jeweils von 9 bis 17 Uhr an den Donnerstagen 14. März, 4. April und 2. Mai in der Töpferwerkstatt in der Hofstraße 8

- Frühlingsfest der Diakonie in Weitin am Sonnabend, dem 25. Mai, 10 bis 17 Uhr, Gottesdienst mit anschließendem Programm (Spiele, Theater, Musik, Gespräche bei Kaffee und Kuchen)

**Krankenhauseelsorge** Pastorin Anke Leisner ..... Tel.: 0395/ 775-20 70  
Pastorin Barbara Schnoor ..... Tel.: 0395/ 775-20 68  
Pastorin Barbara Splittgerber... Tel.: 0395/ 775-20 79  
Diakonin Petra Hoffmann ..... Tel.: 0395/ 775-20 63  
*mit Kinderkrankenhaus u. KHS in Altentreptow*  
**Trauerbegleitung** Diakonin Petra Hoffmann .....Tel.: 0176 - 76 47 41 75  
*für Kinder und Jugendliche (ehrenamtlich)*

**Evang. Kindergarten Regenbogenhaus** ..... Tel.: 0395/ 582 29 49  
**Evang. Kindergarten Morgenstern** ..... Tel.: 0395/ 776 83 60

**Eine-Welt-Laden** ..... Tel.: 0157 - 32 93 03 01

2. Ringstraße 203, 17033 Neubrandenburg  
geöffnet: Di., Do., 16 - 18 Uhr und Mi., Sa., 10 - 12 Uhr  
*Wir suchen Ehrenamtliche für unseren Ladendienst.*  
Wenn Sie sich vorstellen können, Spaß am Verkauf  
unserer Produkte zu haben, dann rufen Sie uns bitte  
im Laden an.



**Telefonseelsorge (kostenfrei) ..... Tel.: 08 00 / 111 01 11**

Einrichtungen der Diakonie:

**Ev. Altenpflegeeinrichtung**  
Neubrandenburg-Broda  
L.-v.-Beethoven-Ring 73  
17033 Neubrandenburg  
Einrichtungsleiterin:  
Doreen Verfürth  
Tel.: 0395/ 544 56 90  
FAX: 0395/ 544 56 92 00

**Diakonie Sozialstation**  
Neubrandenburg  
Cölpiner Straße 70-72  
17034 Neubrandenburg  
Tel.: 0395/ 469 13 67  
FAX: 0395/ 421 13 68

**Diakonie Servicezentrum**  
Tel.: 0395/ 555 33 99  
Hauswirtschaftliche Hilfen,  
Begleitdienst & Essen auf  
Rädern, Hausnotruf

**Begegnungsstätten**  
Juri-Gagarin-Ring 31  
Tel.: 0395/ 761 22 71  
Ravensburgstraße 21a  
Tel.: 0395/ 425 66 88  
Waagestraße 2, Tel: über  
Oststadt: 0395/ 761 22 71

Weitere unter: [www.diakonie-mse.de](http://www.diakonie-mse.de)

Vitanas. Pflege und Betreuung mit Qualität und Herz



40 JAHRE VERANTWORTUNG



- Kurz- und Langzeitpflege, Probewohnen
- Spezieller Wohnbereich für Bewohner mit Demenz

Vitanas Senioren  
Centrum Am Kulturpark  
Neustrellitzer Straße 40  
17033 Neubrandenburg

☎ (0395) 563 98-0  
www.vitanas.de



[Elektrotechnik]

Brunn | Neubrandenburg  
Tel. 0395 4 22 89 99  
www.freund-st.de

Ein Freund eben.



REMONDIS Seenplatte GmbH

REMONDIS Seenplatte GmbH  
Eschenhof 11 // 17034 Neubrandenburg // Deutschland  
T +49 395 42960-0 // F +49 395 42960-66  
info-nb@remondis.de



**Autohaus Grützner GmbH**

IHR PARTNER FÜR KOMPLETTSERVICE

Birnenstraße 1 · 17033 Neubrandenburg  
Telefon 0395/367770

Ansprechpartner:  
**Bodo Thomanek**



Frühstück  
Mittagstisch  
Familienfeiern u.ä.  
Kalte Platten und Büfett

PARTY- & KANTINENSERVICE

Vivaldistraße 8  
17033 Neubrandenburg  
www.fm-partyservice.de  
Email: partytraum@gmx.de

Telefon: 03 95 - 779 23 53  
Telefax: 03 95 - 779 23 55  
Tel. Küche: 03 96 05 - 276 63




Kuhdamm 5  
17033 Neubrandenburg

Tel./ FAX: 0395 - 5 82 21 27 | Privat.: 0395 - 5 44 31 42  
Mobil: 0171 - 3 10 80 13



**NEHLS**

Kranichstraße 2  
Tel.: 0395 - 4 22 68 88

**APOTHEKE AM GÄTENBACH**



Dr. Axel Pricken  
W.-Külz-Str. 40  
17033 Neubrandenburg  
Tel. 03 95/ 3 68 39 70



**Bürobedarf Schulz**



Kl. Wollweberstr. 19-21  
17033 Neubrandenburg  
Tel.: 0395 - 5822908 www.bbjs.de

Gute Ideen fürs Büro

- orthopädische Bürostühle
- Büromöbel
- Stempel
- Bürotechnik
- Zeichentechnik



**Versicherer im Raum der Kirchen**  
Bruderhilfe · Pax · Familienfürsorge

André Zabel  
Tel.: 0395/ 4 55 59 41 · M.: 0173 - 9 58 93 40  
Andre.Zabel@vrk-ad.de

**Carmen Hein**  
Musikerin/ Organistin



Friedländer Straße 8  
17039 Sponholz  
Tel.: 03 95 - 5 82 32 96  
Mail: carmen.hein55@web.de



**A**m Tisch  
den er uns deckt  
erwartet uns nicht nur  
Brot und Wein.  
In mit und unter  
Hostie und Kelch  
kommt er zu uns.

In Gaben, die nie leer werden,  
empfangen wir:  
sein Licht – für unser Dunkel,  
seine Kraft – für unsere Schwäche,  
seinen Trost – für unsere Tränen,  
seine Klarheit – für unsere Zweifel,  
seine Hoffnung – für unsere  
Begrenzungen,  
sein Leben – für unseren Tod.

*Peter Klever*